

ODERVORLÄNDER

natürlich regional, stark vor Ort

Nº 4

Ausgabe April 2024
6. Jahrgang

Amtsblatt
für das Amt Odervorland
www.amt-odervorland.de

Nº 363 ausgegeben zu Briesen/Mark
April 2024 / Nº 4 / 31. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

Geoportal Amt Odervorland – Ihr Onlineportal für Fachkarten und Pläne

Seit Januar 2024 steht das Geoportal des Amtes Odervorland der Öffentlichkeit zur Verfügung. Über das Geoportal werden alle Fachkarten und Pläne der amtsangehörigen Gemeinden georeferenziert zugänglich. Die sukzessive Erweiterung der thematischen Anwendungen ist geplant.

Das Geoportal ist ein spezielles Webportal, das den Zugriff auf digitale geographische Informationen (Geodaten) und auf geographische Dienste über das Internet mit Hilfe eines Webbrowsers ermöglicht.

greift dabei auf Bild- und Kartengrundlagen der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg zu.

Durch eine Förderung aus Landesmitteln konnten im Jahr 2023 die gesamten Fachkarten und Pläne der amtsangehörigen Gemeinden (Flächennutzungspläne, Bebauungspläne und planungsrechtliche Satzungen) digital aufbereitet werden. Zukünftige Planungen werden kompatibel erstellt und in das Geoportal eingebunden. Beispielsweise können Bürger auf diesem Weg einsehen, ob ein Grundstück vollständig bzw. teilweise im Geltungsbereich eines

Bebauungsplans oder einer planungsrechtlichen Satzung liegt und welche Festsetzungen zu beachten sind.

Das Amt Odervorland plant die sukzessive Erweiterung der thematischen Anwendungen, unter anderem durch die Erstellung einer Straßennetzkarte und eines Straßenleuchtenkatasters, um der Öffentlichkeit weitere Geoinformationen zugänglich zu machen. Hierzu wird die Akquirierung weiterer Fördermittel angestrebt.



Auszug aus dem Geoportal mit beispielhafter Darstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für Briesen

Ein Geoportal stellt somit ein Online-Geoinformationssystem (GIS) dar. Das Amt Odervorland setzt das Geoportal dazu ein, um die Geodaten der amtsangehörigen Gemeinden Berkenbrück, Briesen (Mark), Jacobsdorf und Steinhöfel sowie des Amtes für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar zu machen. Das Geoportal

Das Geoportal ist direkt über die Startseite des Internetauftritts des Amtes Odervorland – www.amt-odervorland.de bzw. www.geoportal-amt-odervorland.de – erreichbar.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

Superwahljahr 2024 – Werden Sie Wahlhelfer! Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 (etwaige Stichwahl ehrenamtlicher Bürgermeister am 30.06.2024)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für die Durchführung der Europa- und Kommunalwahl am Sonntag, dem 09. Juni 2024 und für eine etwa notwendig werdende Stichwahl ausschließlich für den ehrenamtlichen Bürgermeister am Sonntag, dem 30.06.2024 werden ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht.

In jedem Ortsteil wird zur Wahl mindestens ein Wahllokal eingerichtet, in dem ein Wahlvorstand tätig ist. Ein Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter und sechs beisitzenden Mitgliedern.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes müssen wahlberechtigt im Sinne des § 8 BbgKWahlG sein, u. a. am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und sollen nach Möglichkeit aus den Gemeinden kommen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Mitglieder in einem Wahlvorstand nehmen in der Zeit von 08.00 Uhr – 18.00 Uhr die Wahlbenachrichtigungskarten entgegen, geben die Stimmzettel aus und überwachen den Wahlvorgang. Ab 18:00 Uhr werden die Stimmzettel durch die zuständigen Wahlvorstände ausgezählt. Die Durchführung von fünf Wahlen am 09.06.2024 stellt zweifelsfrei eine höhere Belastung und zugleich zeitlichen Umfang für alle Wahlhelfer dar.

Die Arbeit der Wahlvorstände ist ehrenamtlich, der persönliche Einsatz wird durch die Zahlung eines Erfrischungsgeldes gewürdigt.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme eines solchen Ehrenamtes ist jeder Wahlberechtigte verpflichtet. Eine Ablehnung kommt nur aus einem wichtigen Grund in Betracht.

Beispiele für eine Ablehnung:

- Fürsorge für Ihre Familie erschwert die Ausübung des Amtes in besonderer Weise
- dringende berufliche Gründe
- Krankheit
- Behinderung
- Altersgründe

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit interessieren, dann wenden Sie sich bitte, unter Angabe Ihrer persönlichen Daten, an die Wahlbehörde des Amtes Odervorland unter wahlen@amt-odervorland.de (Stichwort „Wahlhelfer“) oder

Wahlleiterin Mariana Maschke Tel: 033607/89720
stellv. Wahlleiterin Sarah Braun Tel: 033607/89717

gez. Mariana Maschke
Wahlleiterin

Superwahljahr 2024 – Werden Sie Wahlhelfer! Landtagswahl am 22.09.2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für die Durchführung der Landtagswahl am Sonntag, dem 22. September 2024 werden ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht.

In jedem Ortsteil wird zur Wahl mindestens ein Wahllokal eingerichtet, in dem ein Wahlvorstand tätig ist. Ein Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter und vier beisitzenden Mitgliedern.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes müssen wahlberechtigt im Sinne des § 8 BbgKWahlG sein, u. a. am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und sollen nach Möglichkeit aus den Gemeinden kommen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Mitglieder in einem Wahlvorstand nehmen in der Zeit von 08.00 Uhr – 18.00 Uhr die Wahlbenachrichtigungskarten entgegen, geben die Stimmzettel aus und überwachen den Wahlvorgang. Ab 18:00 Uhr werden die Stimmzettel durch die zuständigen Wahlvorstände ausgezählt.

Die Arbeit der Wahlvorstände ist ehrenamtlich, der persönliche Einsatz wird durch die Zahlung eines Erfrischungsgeldes gewürdigt.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Zur Übernahme eines solchen Ehrenamtes ist jeder Wahlberechtigte verpflichtet. Eine Ablehnung kommt nur aus einem wichtigen Grund in Betracht.

Beispiele für eine Ablehnung:

- Fürsorge für Ihre Familie erschwert die Ausübung des Amtes in besonderer Weise
- dringende berufliche Gründe
- Krankheit
- Behinderung
- Altersgründe

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit interessieren, dann wenden Sie sich bitte, unter Angabe Ihrer persönlichen Daten, an die Wahlbehörde des Amtes Odervorland unter wahlen@amt-odervorland.de (Stichwort „Wahlhelfer“) oder

Wahlleiterin Mariana Maschke Tel: 033607/89720
stellv. Wahlleiterin Sarah Braun Tel: 033607/89717

gez. Mariana Maschke
Wahlleiterin

Fasching in der Schule

Am Mittwoch, dem 14.02.2024, war bei uns der jährliche Fasching. In der Turnhalle haben die sechsten Klassen die Stationen vorbereitet. Es gab Leiterzielwurf, Hochzeitslauf und vieles mehr. Frau Rudolf, unsere Englisch-Lehrerin, hat sich ein tolles Faschingsprogramm ausgedacht. Es gab Tänze zu „Cotton eye Joe“ und zu dem Lied „Komet“. Um 09:10 Uhr gab es für alle Klassen Pfannkuchen. Danach ging es mit dem Programm weiter. Frau Richter, unsere Schulleiterin, hat an diesem Tag super viele Fotos gemacht.



Am Ende des Tages mussten wir die Stationen wieder abbauen. Danach haben wir noch die Urkunden vorbereitet und verteilt. Das war unser jährliches Faschingsfest.

geschrieben von
Käthe und Lotte
aus der Klasse 6b
Grundschule
Briesen



DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung (ehem. Mutke)

Ist Ihre Wohngebäude-Versicherung wieder teurer geworden?
Wie jedes Jahr?

Fordern Sie ein kostenloses, unverbindliches Angebot zu den neuen Regionaltarifen an!

Michael Schulte *Zu den neuen Tarifen!*

☎ 033655-591 282 ☎ 0173-63 18 76 3 ✉ ms@dvm-potsdam.de

Termin jederzeit nach Vereinbarung!

Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Neutzsch GmbH

Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545

www.pflege-neutzsch.de

**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**



Natürlich Holz

Alwine
Landhaus an den Spreewiesen

Landhaus an den Spreewiesen
Raßmannsdorf 10b
15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück

Tel. +49 (0) 33672-728227
Fax +49 (0) 33672-728228
Mob. +49 (0) 179-4970738
landhaus-alwine@gmx.de
www.landhaus-alwine.de
Instagram: [landhaus_alwine](https://www.instagram.com/landhaus_alwine)
 [Landhaus Alwine](https://www.facebook.com/LandhausAlwine)

- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- hausgemachte Kuchen & Torten
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- Familienfeiern & Hochzeiten
- regionale, frisch zubereitete Küche
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern

Meine Kandidatur zur ehrenamtlichen Bürgermeisterin

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jacobsdorf,

am 26.02.2024 wurde ich für die Kandidatur als ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Jacobsdorf von Mitgliedern der Liste Unabhängige Wählerliste Pillgram (UWP) vorgeschlagen. Die Gemeinde mit ihren vier Ortsteilen Jacobsdorf, Petersdorf, Pillgram und Sieversdorf spricht für eine starke und ländliche Verbindlichkeit. Mein Herz schlägt für Brandenburg, für das Märkische Land, für die idyllische Region Oder-Spree. An der Oder bin ich groß geworden, hier habe ich meine Wurzeln. Hier in dieser Region bin ich fest verankert und hier kenne ich die Mentalität, die Bräuche und auch die Bürgerinnen und Bürger. Ich wohne im Ortsteil Pillgram, ja sprichwörtlich in der Alten Brennerei mit meinem Lebensgefährten. Ich bin 49 Jahre, arbeite als Bankkauffrau und habe eine erwachsene Tochter. Mich interessiert meine Heimat, ihre Entwicklung und ich bin gern dabei, die Region voranzubringen.

Warum kandidiere ich für das Amt Ehrenamtliche Bürgermeisterin? Die Frage ist berechtigt und ich will Ihnen unbedingt und sehr gern einen Einblick in meine Ambition geben: Die Gemeinde Jacobsdorf hat unheimlich viel Potential, vieles ist unausgeschöpft. Ich sehe starke Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde mit allen vier Ortsteilen. Potentiale darf man nicht unbeachtet lassen und Entwicklungsmöglichkeiten darf man nicht ignorieren. Denn wer das macht, gerät in den Hintergrund und verliert – komplett! Diese vielen unausgeschöpften Potentiale und damit einhergehend Entwicklungsmöglichkeiten für eine gemeinsame Zukunft gilt es zu nutzen und anzugehen. Dafür stehe ich. Diesen besonderen Reichtum dieser vier Ortsteile zu erkennen, zu nutzen und die Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten. Für die Generationen, die uns folgen, für die Einwohnerinnen und Einwohner dieser Gemeinde, für jeden einzelnen mit all den Ideen, Projekten und Initiativen. Gemeinsam für unsere Heimat – Gemeinde Jacobsdorf! Und weil dieser Satz sicherlich auch fallen wird, wie „die finanziellen Mittel fehlen“, ja auch da sage ich ganz klar: Potentiale und Entwicklungsmöglichkeiten sind nicht nur eine Sache der Finanzierbarkeit. Natürlich gehört das dazu. Aber ich glaube die Gemeinde ist viel reicher, als sie glaubt zu sein. Und damit komme ich auch schon zu einem wichtigen Punkt: Aktuell habe ich leider das Gefühl, dass sich Gemeindevertreter und Verwaltung nicht auf Augenhöhe begegnen. Dass es sich aktuell hauptsächlich um persönliche und emotionale Sichtweisen handelt, Entscheidungen aus dem Bauch heraus getroffen werden, die Interessen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger dieser vier Ortsteile nicht ernst genommen oder sogar ignoriert werden. Wir brauchen mehr gegenseitige Akzeptanz, soziales Engagement, gegenseitige Wertschätzung, mehr Sensibilität und Rücksichtnahme, mehr Unterstützung bei Initiativen, Interessengemeinschaften, Vereinen und den ansässigen Unternehmen. Ganz klar: mehr „Gemeinsam“ statt „Einsam“ und mehr „ich packe mit an!“ Wir brauchen für ein gemeinsames Vorankommen einen respektvollen Umgang miteinander. Ich will mit den Bewohnern der Gemeinde ins Gespräch und auch in den regen Austausch gehen. Ich muss wissen, wo der Schuh drückt, wo es Probleme gibt, welche Ideen sie haben und vielleicht sogar verfolgen. Was hat sehr gut funktioniert und wo gibt es noch Verbesserungen? Dafür möchte ich gern wissen, was die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile bewegt. Was wünschen Sie sich für Ihren Ortsteil, für die Gemeinde Jacobsdorf? Was muss getan werden? Ich will zeigen, dass Sie mit Ihren Themen ernst genommen werden und es auch so funktioniert. Denn wer ist denn „die Gemeinde“? Die Gemeinde sind wir doch alle – oder? Wir alle – gemeinsam! Ich möchte das vielseitige Erfahrungswissen unserer vorangegangenen Generationen nutzen und eine Verbindung zwischen „Jung“ und „Alt“ herstellen. Wir geben im Leben Erlerntes immer gern und fast zu 80% weiter. Dennoch teile ich auch die Meinung, dass wir in einer ganz anderen Welt leben. Eine viel schnellere, digitale und enorm entwickelte Gesellschaft wächst heran und diese gilt es zu integrieren. Dafür benötigen wir zudem neue Stimmen, neue Macher, neue Anpacker. Für was ich konkret stehe, habe ich als Kernpunkte meines Wahlprogramms hier aufgeführt:

1. Ich bin für eine respektvolle und verstärkte Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung und den zugehörigen Ortsteilen der Gemeinde Jacobsdorf.
2. Ich kämpfe gegen das Abhängen von Regionen im ländlichen Raum und die Stärkung der Daseinsberechtigung.
3. Ich unterstütze den Ausbau der frühzeitigen Ermöglichung von Kinder- und Jugendbeteiligung zur Stärkung der Persönlichkeit unabhängig von Religion, Geschlecht oder Herkunft.
4. Ich setze mich für die Stärkung und Sicherung des Sports, der Kultur und Förderung von deren Angeboten sowie Veranstaltungen ein.
5. Ich unterstütze die Freiwillige Feuerwehr bei der Ausgestaltung der ehrenamtlichen Arbeit sowie deren Jugendarbeit.
6. Ich stehe für eine starke Wirtschaft und unterstütze die Ansiedlung von Unternehmen.
7. Ich unterstütze die Ausweisung neuer Baugebiete für private und wirtschaftliche Ansiedlungen.
8. Ich unterstütze die Nutzung von Freiräumen für bürgerschaftliche Projekt.
9. Ich setze mich für die Einführung eines Bürgerbudget in den Ortsteilen ein.
10. Ich stehe für ein Umdenken mit und eine nachhaltige Nutzung von Fördermitteln.
11. Ich stehe für eine erforderliche Anpassung des Hebesatzes für die Grundsteuer, um dem Ziel der Reform – die Bürgerinnen und Bürger nicht insgesamt mehr zu belasten – gerecht zu werden.
12. Ich unterstütze Maßnahmen wie z.B. Errichtung von Kreisverkehr oder Verkehrsinseln, die den Ortsteilen zur Beruhigung des Verkehrsaufkommens dienen.
13. Ich will eine Verkehrsberuhigung durch Festsetzung eines zugelassenen Anliegerverkehrs für die L38 und L37 ab 3,5t unterstützen.
14. Ich setze mich für die Errichtung von Lärmschutzeinrichtungen an der Bahnstrecke sowie BAB A12 ein.
15. Ich will die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger für eine gesunde Entscheidung beim Ausbau weiterer erneuerbarer Energieträger wie Windparks und Photovoltaikanlagen sowie die Möglichkeit der eigenen Nutzung der gewonnenen Energie.
16. Ich stehe für eine Haushaltsdisziplin bei den freiwilligen Aufgaben aller vier Ortsteile und unterstütze sinnvolle Investitionen, die allen zugutekommen.
17. Ich will den weiteren Ausbau der Radwege vorantreiben.
18. Ich setze mich für den Erhalt der Grund- und Oberschule in Briesen ein.
19. Ich stehe für die Weiterbeschäftigung der Gemeindearbeiter.
20. Ich bin für die Erhaltung des Amtes Odervorland, um unsere Selbstständigkeit als Gemeinde aufrechtzuerhalten.

Ich stehe für die Weiterentwicklung der Gemeinde Jacobsdorf mit ihren vier Ortsteilen, so dass alle – also alle Generationen – hier gut und gerne leben. Dafür benötigt es Veränderungen im Sinne auf Bewährtes aufbauen und Neues zulassen. Aufbruch, der Beginn einer neuen Zeit.

Dafür kandidiere ich als Ihre ehrenamtliche Bürgermeisterin. Gern bin ich für persönliche Gespräche telefonisch unter **173/6 223 683** zu erreichen und ich freue mich auf einen intensiven Austausch mit Ihnen. Rufen Sie mich gern an.

Herzliche Grüße
Ihre Jacqueline Bellin





**Veranstaltungstermine
für Senior*innen in der
Begegnungsstätte im
Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)**

**Vorläufig geplante Veranstaltungen im April 2024
Donnerstags ab 14.00 Uhr**

Donnerstag 04.04.2024	Enkeltrick, nicht mit uns Gast ... Polizei LOS Bereich Prävention
Donnerstag 11.04.2024	Tanzen im Sitzen mit Helma Glasemann
Donnerstag 18.04.2024	Wir singen Schlager mit Rolf Büchler
Donnerstag 25.04.2024	Quasselkaffee Gedächtnistraining/Spiele

**Es sind auch Senioren und Seniorinnen aus den umliegenden
Dörfern herzlich eingeladen.**

ACHTUNG

**Wir holen Sie bei Bedarf zu Hause ab und bringen Sie wieder
zurück.**

**Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch unter
der Telefonnummer 01525 4824561 bei Anke Gersmann an.**

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder
auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann.

Anke Gersmann
- Mitarbeiterin Pflege
im Odervorland -



Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumfällungen mit
Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholzbeseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

*...die Profis
machen das*



Torsten Kühl

Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose

e-mail: torgri1@freenet.de

Tel.: 0162 5949803

www.baumprofis-muellrose.de

Enrico Thom

Möllenweg 6, 15299 Müllrose

e-mail: rico-t@web.de

Tel.: 0174 9369636



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] **7863 05**

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] **7863 06**

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen



**Hand in Hand
EXPRESS**

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Mit großen Schritten

Alles hat ein Ende, auch die schöne Faschingszeit. Und nun ziehen wir mit großen Schritten Richtung Frühling, auf den alle sehnsüchtig warten. Unser Garten verwöhnt schon unsere Augen mit bunten Farben und Düften. Gelb, rot, blau, rosa und noch mehr, eine Augenweide. Eine Blume blüht schöner als die andere. Wir sind mal gespannt, was uns das Gartenjahr beschenken wird. Der Boden ist vorbereitet und wartet auf die Neubepflanzung. Bis es so weit ist, vertreiben wir uns die



Zeit mit Spaziergängen in der Sonne. Sogar Fußball haben wir schon gespielt. Und wenn das Wetter uns ärgern möchte, kontern wir mit Bingo und lassen die Murmeln tanzen. Langweilig wird es uns jedenfalls nicht. Auch in unseren Räumen ist der Frühling eingezogen. Alle gemeinsam haben wir unsere Fenster dekoriert. Frohe Farben versprühen gute Laune. Dazu ein gutes Essen, welches täglich frisch gekocht wird. Da helfen die Tagesgäste gern mit beim Schnippeln. Was will man mehr. Wir machen aus allem das Beste und freuen uns jeden Tag, dass wir einander haben. Am Frauentag überraschte unser Fahrer Michael unsere Frauen und Mitarbeiterinnen mit Blumengeschenken – die Freude war groß! Frühlingsfrische Grüße senden Ihnen Jana, Constanze, Micha und Katrin



Mietersprechstunde

Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

wir laden zur Mietersprechstunde wie folgt ein:

Ort: Ärztehaus Müllroser Str. 46, 15518 Briesen
DG rechts
Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Termine: 02.04.2024 16.04.2024 30.04.2024

Mit freundlichen Grüßen

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG

► **Gemeinde Berkenbrück**

Gemeinsam gegen Einsamkeit

Termine für APRIL

		Unkostenbeitrag pro Person
08.04.2024	Spielnachmittag	1 €
15.04.2024	Basteln	1 € + Material
22.04.2024	Klatschkaffee - Vortrag Hr. Kläge - Geschichte unseres Ortes	2 €

Anmeldung unter 03361-2796 oder 0177- 2404184
Ansprechpartner Frau Annett Spillmann

Wir freuen uns auf SIE.

ZWEITER DORFTRÖDELMARKT IN BERKENBRÜCK

**Auf ein Neues!! Größer und jetzt mit himmlischen
Langos, Kaffee und Kuchen, Trabi-Grill und Eis vom
Profi. An der Kirche im Zentrum des Treibens.**



WWW.BERKENBRUECK-BIG.DE

Berkenbrück und die geheimnisvolle Gruft

Es gibt so Begebenheiten, da staune ich als Ortschronist sogar manchmal selber noch.

Ein solches Ereignis trug sich am 20.12.2022 zu. Gegen 16:00 Uhr klingelte das Telefon und eine Bekannte aus Fürstenwalde rief an. Sie war ganz aufgeregt und teilte mir mit, sie wäre gerade auf dem Friedhof in Berkenbrück gewesen und da wäre ein ganz großes Loch und das ist doch ziemlich gefährlich. Da könnte jemand hinein fallen und ob ich da als Ortschronist jemanden informieren könnte, der sich der Sache annimmt.

Nun war zwar mein Interesse als Historiker geweckt worden, aber bevor man irgendwo die Pferde scheu macht, musste ich selbst erst einmal den Sachverhalt klären. Auf dem Weg zum Friedhof grübelte ich natürlich über eine mögliche Ursache. Ein Grab konnte es nicht sein, denn es stand keine Beerdigung an. Ich dachte eher an eine Absenkung, was schon mal auf Friedhöfen vorkommt, so etwas hinterlässt aber meist nur leichte Vertiefungen.

Eine grobe Fehleinschätzung, wie sich herausstellte.

Als ich an der beschriebenen Stelle auf dem Friedhof ankam, staunte ich nicht schlecht.

Das Loch, das mir mit circa 40 cm Durchmesser beschrieben wurde, hatte sich nun schon auf über 80 cm erweitert. In weiser Voraussicht hatte ich eine Taschenlampe mitgenommen, da es im Dezember gegen 17:00 Uhr schon recht schnell dunkel ist. Wie erschrak ich da, als ich trotz Taschenlampe zuerst keinen Grund sah. Erst als ich mich traute, dicht an den Rand des Loches zu gehen, konnte ich in ungefähr 1,70 Metern Tiefe den Boden erkennen. Das Loch hatte einen seltsamen Aufbau, nach ungefähr 20-30 cm Erdrreich sah man eine Art Gewölbedecke, dann erweiterte sich das Ganze zu einem Hohlraum ungefähr 2 Meter lang, 1 Meter breit und 1,5 Meter tief. Die Wände waren ganz fein aus roten Ziegeln gemauert. Die Wände waren in einem tadellosen Zustand, als wären sie erst vor wenigen Tagen errichtet worden. Der Boden war teilweise mit den von der Decke gestürzten Ziegelsteinen und mit Erde bedeckt. Als ich etwas weiter hinein leuchtete, sah ich, dass unter diesem Schutt etwas heraus ragte, das wie Bretter oder Balken aussah.

Erst jetzt klingelte es bei mir. Das, was ich da sah, waren die Überreste eines Sarges, der beim Absturz der Decke zertrümmert wurde. Sogar Reste von Grabschmuck und korrodierten alten Beschlägen konnte man erkennen. Nun muss ich zugeben, dass die Sache etwas gruselig wurde, es war inzwischen Dunkel geworden und ich stand allein mit einer kleinen Taschenlampe an einer offenen Gruft eines unbekannten Toten und schaute auf dessen zertrümmerten Sarg. Da es Dienstag war und noch vor 18:00 Uhr, rief ich in Briesen bei der Friedhofsverwaltung an und erklärte die Umstände. Die Mitarbeiterin schien sich zunächst nicht ganz sicher zu sein, ob ich vielleicht einen Scherz mache. Denn große Gräfte sollte es auf unserem kleinen Dorffriedhof eigentlich nicht geben. Aber sie war sofort bereit, am nächsten Morgen um 8:00 Uhr auf den Friedhof zu kommen und sich die Sache anzusehen. Gesagt getan. Am nächsten Morgen trafen wir uns zusammen mit dem Gemeindemitarbeiter auf dem Friedhof. Kalt und feucht war es, genau wie man sich so eine Leichenschau auf dem Friedhof vorstellt, und das Gesicht der beiden anderen Protagonisten sprach Bände, als sie in das bodenlose große Loch starrten. Teils neugierig, teils gruselig.

Wie ging es weiter... Na das Loch wurde erst einmal weiträumig abgesperrt und später verfüllt, damit sich niemand darin unabsichtlich versenkt und zu Schaden kommt. Leider konnte ich zur Identität des Toten bisher nichts herausfinden. Er muss aber aus einer wohlhabenden Familie gewesen sein, denn eine solch fein gearbeitete Gruft konnte sich früher nicht jeder leisten. Auch muss diese Gruft recht alt gewesen sein.

Der Friedhof ist am 02.07.1841 durch den Pfarrer Goltz aus Fürstenwalde eröffnet worden und ging zuerst bis zur Hälfte der heutigen Fläche von der Fürstenwalder Straße aus gesehen. Erst 1915 kam die andere Hälfte dazu und später dann noch die Leichenhalle (1936).

Die Gruft lag in der ersten Hälfte des Friedhofs, was aber nicht zwingend auf das 19. Jahrhundert verweisen muss. Seit dem Zweiten Weltkrieg ist mit hoher Wahrscheinlichkeit niemand mehr in Berkenbrück in einer Gruft begraben worden. Der Sarg war aus massivem schweren Holz, auch das weist auf eine wohlhabende Familie. Mal sehen, was die Zeit so bringt. Auf jeden Fall ist dies kein alltäglicher Fall, was die Berkenbrücker Geschichte betrifft.

M. Kläge
Ortschronist Berkenbrück

► Gemeinde Briesen (Mark)

Polterbrücke in Briesen (Mark)

Die im Volksmund bekannte Polterbrücke in Briesen (Mark) ist nicht nur ein Symbol für die Vergangenheit, sondern auch ein wichtiger Verbindungsweg für unsere Einwohner.

Sie verbindet die Ufer des Mühlenfließ und vor allem die Menschen miteinander. Ihre Lage, inmitten unserer idyllischen und malerischen Heimat, bietet mit den umliegenden Wiesen und Wäldern ein beeindruckendes Naturerlebnis. Diese Verbindung und die Verkürzung der Wegstrecke von Kersdorf zum Ortskern Briesen (Mark) stellen wir nun wieder her.



Brücke am Feldweg nach Kersdorf

Foto 2001

Brücke über den Mühlengraben auf dem Weg zwischen der Privatstr. und dem Spitzberg in Kersdorf. Erstmals bauten hier die Familien Becker und Hinze eine Holzbrücke um sich schneller besuchen zu können. Die LPG erbaute dann eine Holzbrücke. Vom ZBE-Landbau wurde aus einem Ponton diese Brücke gebaut.



Brücke im Jahr 2022

Die Planung sieht einen Fuß- und Radweg auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen vor. Die Herstellung dieser Wegeverbindung soll die Gemeindestraßen „Am Spitzberg“ und die „Privatstraße“ miteinander verbinden.

Somit ist der Auftakt und unser aller Bestreben, diese von uns seit vielen Jahrzehnten genutzte Verbindung wiederherzustellen, geglückt. Es liegt darüber hinaus eine positive Stellungnahme des Landkreises zum Erwerb der Grundstücksanteile im Rahmen der Ortsteilanbindung vor. Somit soll der Grundstückserwerb noch im Kalenderjahr 2024 vollzogen werden. Die Planung einer neuen Wegeverbindung kann erst auf den Weg gebracht werden, wenn die Gemeinde Grundstückseigentümer der zu erwerbenden Grundstücke ist.

Lassen Sie uns damals wie heute dieses Projekt erfolgreich umsetzen und die Geschichte der Polterbrücke weiterschreiben.

Ihr Jörg Bredow

Hast Du Lust auf Sport vor Ort?



Dann bieten wir Dir eine tolle Alternative zum Fitnesscenter oder Hometrainer. Komm raus aus dem Alltagstrott und tue gleichzeitig etwas für Deine Fitness.

Wir, die Frauen des „FV Blau-Weiß 90 Briesen e. V.“, sind immer auf der Suche nach neuen Gesichtern!

Wir sind Frauen jeden Alters und Typs und trainieren immer montags in der Zeit von 19.30 – 20.30 Uhr in der Turnhalle Briesen an der Schule. Angeleitet werden wir abwechselnd von einem jungen dynamischen Trainer und einer erfahrenen älteren Trainerin. Materialien stehen vor Ort zur Verfügung. Du benötigst lediglich ein Handtuch und eine Wasserflasche.

Neben dem Training organisieren wir aber auch gemeinsame Treffen, bei denen Spaß und Freude im Vordergrund stehen.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben sollten, dann komm doch einfach mal zum Probetraining und überzeuge Dich selbst von unserer lustigen Gruppe.

Weg mit dem Winterspeck!

Volleyballer gesucht!

Der Briesener Volleyball-Verein sucht zur Verstärkung seines Teams volleyballbegeisterte Mitspielerinnen & Mitspieler.

Wir sind eine Freizeitmannschaft im Alter zwischen 40 und 70 Jahren und treffen uns jeweils am Donnerstag um 19:30 Uhr (im Januar 20:30 Uhr) in der Sporthalle Briesen.

Im Sommer „pflügen“ wir den Sand auf dem Beach-Platz am Vereinshaus Briesen um - ebenfalls am Donnerstag, ab 18:00 Uhr.

Zu einem unverbindlichen Schnupper-Training ist jeder herzlich willkommen.

Der Briesener Volleyball Verein 66 e. V.

Amtsnachfolge und Aktenverwahrung in Fürstenwalde

Jaqueline Maaß ist Amtsnachfolgerin des Notars Joachim Rottenberg

Die Amtsräume befinden sich unverändert in 15517 Fürstenwalde/Spree, Eisenbahnstraße 22. Die bestehenden Akten werden verwahrt und die Vollzüge fortgeführt.

Die erfahrenen und bekannten Mitarbeiter stehen weiterhin zur Verfügung.

Für Beglaubigungen und Beurkundungen in Grundstücksangelegenheiten sowie im Erb-, Vorsorge-, Familien- und Gesellschaftsrecht u.w. steht nunmehr Notarin Jaqueline Maaß zur Verfügung.

Tel.: 03361 – 30 78 30 • Fax: 03361 – 30 78 33
info@notarin-maass.de • <https://notarin-maass.de>

4. Müllsammelspaziergang

An der Kersdorfer Schleuse in Briesen

Hallo liebe Naturfreunde,

wer hat zu Ostern die Eier nicht gefunden? ... der kann gerne wieder am diesjährigen Müllsammelspaziergang teilnehmen und schauen, ob er noch welche findet. Wir laden euch alle herzlich ein, uns zu unterstützen. Wir planen, am

**Sonntag, dem 14.04.2024 ab 13:00 Uhr
An der Kersdorfer Schleuse 7**

zu starten und die schöne Natur während einem Frühlingsspaziergang zu genießen. Für etwas Verpflegung ist gesorgt und die kalten Füße können am Lagerfeuer wieder aufgewärmt werden.

Wir bieten wieder an, bei uns eine Müllsammelzange auszuleihen und den gesammelten Müll am Ende bei uns abzugeben. Wir werden diesen, wie in den Jahren zuvor, wieder fachgerecht entsorgen und freuen uns schon jetzt auf einen müllbefreiten Wald, rund um die Kersdorfer Schleuse.

Mit (vor-)frühlingshaften Grüßen,

Harald Schmidt von der Kersdorfer Schleuse 7 in Briesen (Mark)

Spaß muss es machen!

Wer kennt sie nicht, die guten Vorsätze, mit denen man immer wieder in ein neues Jahr startet und die bald in Vergessenheit geraten. Oftmals ist es die fehlende Motivation, sich mal mit den Laufschuhen auf den Weg zu machen oder es ist der innere Schweinehund, der einen nicht vom Fernsehsessel loslässt.

Die Lösung: **Spaß muss es machen!**

Und diesen hatten schon die meisten, wenn sie mal im Sommer bei Windstille die Federballschläger hervorgeholt haben und mit Freunden oder in der Familie spielten. Diesen Spaß kann man ganzjährig haben. Besucht uns doch mal unverbindlich bei unserem Spaß mit den fliegenden Federbällen!

Wo? Sporthalle in Briesen (M)
Wann? mittwochs, 20.30 Uhr

Altersgrenze? Keine – Altersmäßig bewegen wir uns z.Z. zwischen 25 und 67.

Mitzubringen: Hallentaugliche Sportschuhe und wenn möglich Federball- bzw. Badmintonschläger.

Die Gruppe Badminton
(zugehörig zum Briesener Volleyballverein 66 e. V.)

Briesen - ein Dorf voller Möglichkeiten

Von Tanzveranstaltungen und Festen über Yoga und Sportwettkämpfen bis hin zu Konzerten hat Briesen vieles zu bieten. Aber wer hat schon die Zeit, regelmäßig die diversen Aushänge im Ort abzufahren, um auf dem neuesten Stand zu bleiben? So kommt es zuweilen vor, dass nur eine Handvoll Leute das Konzert bewundern können. Wäre es da nicht viel praktischer, wenn man einfach eine Nachricht auf sein Telefon bekommt, was aktuell im Ort los ist?

Aus diesem Grund haben wir vor etwa einem halben Jahr eine Art Veranstaltungskalender mit Erinnerungsfunktion ins Leben gerufen: Die Kulturgruppe.

2 Wochen vor dem jeweiligen Termin veröffentlichen wir kurz und knapp alle nötigen Details und erinnern 2 Tage im Voraus nochmals an den Termin. Es handelt sich dabei um eine WhatsAppgruppe, in der nur wir als Administratoren Schreibrechte haben, um so den Inhalt übersichtlich zu halten. Der Beitritt ist ganz simpel, kostenlos und unkompliziert. Einfach die Handykamera über den folgenden QR-Code halten und den Link anklicken:

oder per Telefon den Link:

<https://chat.whatsapp.com/FDoNVHCE7k5F6TIUxhRp42>
eintippen.

(Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung:

Danilo Ballhorn:

+49 174 3148277;

Arian Gerlach:

+49 176 45937573;

Daniel Haufe:

+49 172 1412551;

Liliya Voznyak:

+49 176 99807715)



Durch die Kulturgruppe wurde uns erst bewusst, wie viel mehr Briesen zu bieten hat, als wir bis dahin auf dem Schirm hatten.

Wir sind all den ehrenamtlichen Organisatoren dankbar, die mit ihrem Engagement unser Zusammenleben bereichern und hoffen, dass wir mit der Kulturgruppe mehr Aufmerksamkeit und Zulauf zu den jeweiligen Veranstaltungen erreichen.

Briesener Quatsch-Café

DER Treffpunkt in Briesen (M)
Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (M)

am 03.04.2024
von 14:30 - 17:00 Uhr



**Amüsante
Plauderei
mit
Wolfgang Franzek
zu
bewegenden Videos
aus Briesen !**

Sie waren dabei?

- Kuchen & Kaffee satt
- geistige Getränke
- Kasse des Vertrauens



Anmeldungen bitte
bis 29.03.2024
unter 033607 / 129912

Wir backen selbst und überraschen Sie!

► Gemeinde Jacobsdorf

"POV" die Zweite

Vorsorgevollmacht, Briefgeheimnis, Kontozugriff, Pflegegrade, Patientenverfügung ...

Kennen Sie? - Haben Sie?

Dann ist diese Veranstaltung mit Frau Gersmann (Pflege im Oder-Vorland) nicht unbedingt etwas für Sie.

Gut älter werden und das im gewohnten Zuhause.

Wie das klappen kann und welche Fallstricke lauern, können Sie

**am 8. April 2024 ab 18:30Uhr
im Multifunktionsgebäude am Sportplatz,
Petershagener Straße 1**

erfahren.

Es wird keine Rechtsberatung erfolgen und schon gar nicht eine Verkaufsveranstaltung werden!

Versicherungsmakler bitten wir bereits jetzt, Abstand zu nehmen, auch werden wir keine Werbeflyer etc. auslegen oder zulassen!

Für den Ortsbeirat Petersdorf b. Briesen
Ramona Kruschel und Thomas Kahl

SV Rot- Weiß Petersdorf e.V. -Der Vorstand-

EINLADUNG



Sehr geehrte Sportsfreunde!

hiermit laden wir zur **Mitgliederversammlung** unseres Fußballvereins am:

**Freitag, dem 05.04.2024, um 19 Uhr in das Vereinshaus
Petershagener Str.1 in Jacobsdorf OT Petersdorf**

herzlich ein.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss zum Protokollführer
3. Bestätigung Tagesordnung (Änderung, Zusätze)
4. Bericht des Vorstandes über das zurückliegende Geschäftsjahr, B. E. Sportfreund S. Brendling
5. Finanzbericht des Vorstandes, B. E. Sportfreund A. Hahn
6. Bericht der Jugendabteilung, B. E. Sportfreund M. Papenfuß
7. Bestätigung des Geschäfts- und Finanzberichtes des Vorstandes (Entlastung)
8. Vorschlag und Wahl des neuen Vorstandes
9. Anfragen der Vereinsmitglieder
10. Schließen der Sitzung

Mit sportlichen Grüßen

gez. S. Brendling
Vorsitzender

Suchen zur Festeinstellung:

Wir freuen uns, dich als kreative Kraft bei der Mitgestaltung von Marketingstrategien, Veranstaltungen, Erstellung und Konzeption von Print- und Werbemitteln bei uns begrüßen zu dürfen.

- Mediengestalter/in - (4-Tage-Woche) auch Quereinsteiger

Bewirb dich unter:

**Schlaubetal-Druck Kühl OHG u. Verlag
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
oder per Mail an info@druckereikuehl.de**

Außer der Liebe zum Handwerk ist uns wichtig, dass:

- dir der Umgang mit Microsoft-Office sowie mit den gängigen Adobe-Programmen leicht fällt
- die Rechtschreibung für dich kein Fremdwort ist
- Social Media dein tägliches Brot ist
- du eine selbstständige, verantwortungsbewusste und kreative Arbeitsweise zeigst
- du eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter bzw. Weiterbildung zum Social Media Manager oder vergleichbare Erfahrung hast.

Trau dich und melde dich bei uns!

Einladung zur Frühlingsausstellung

in die HofgalerieM in Pillgram

Am 13. April 2024 eröffnen wir die Ausstellungssaison 2024.

Geöffnet ist auch am 14.04., 20. und 21.04. 2024 jeweils ab 15 Uhr.

Es werden Bilder und Skulpturen gezeigt. Ein Besuch ist auch außerhalb der Öffnungszeiten, nach vorheriger telefonischer Absprache, unter 033608 49018, möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monika und Wolfgang Schüller

Mohnblume gemalt und fotografiert von Monika Schüller



Spießbock hergestellt und fotografiert von Wolfgang Schüller



Foto Eröffnung von Monika Schüller

Kinderfasching in Pillgram

Auch in diesem Jahr hat der Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V. wieder in die Turnhalle in Pillgram eingeladen, um den Kindern einen schönen bunten Nachmittag zu ermöglichen.

Die Veranstaltung fand nun das zweite Mal in dieser Form statt. Auch dieses Jahr folgten der Einladung viele Kinder und deren Begleitpersonen. Es konnten 60 Kinder gezählt werden, die ihre schönsten Kostüme zeigten.

Eingeläutet wurde der Nachmittag mit einem liebevoll einstudierten Programm der Kinder des Jacobsdorfer Carneval Vereins. Sie präsentierten einen Tanz, bei dem sogar eine Zugabe gefordert wurde, sowie einige Sketche.

Der Clown Hoffi führte die Kinder von einem Highlight zum nächsten. Sie konnten sich in unterschiedlichen Geschicklichkeitsspielen messen, aber auch im Stoptanz ihr Bestes geben.

Die anschließende Polonäse motivierte dann alle und so zogen Piraten, Clowns, Indianer und Prinzessinnen über Stühle und unter Tische quer durch die Turnhalle.

Wem das nicht reichte, hatte an unterschiedlichen Stellen die Möglichkeit, beim Sackwerfen, Topfschlagen oder Eierlauf ein paar kleine Preise zu erspielen.

Liebe Spender der Sparkasse Oder-Spree, dem Weingut Patke und der Familie Krebs, im Namen aller Kinder möchten wir uns ganz herzlich für Ihre großzügigen Spenden bedanken.

Außerdem geht ein großes „Danke“ an die vielen fleißigen Hände und natürlich an alle Zubereiter der vielen leckeren Köstlichkeiten für das reichhaltige Buffet, es war für jeden etwas dabei.

Dies alles hat unsere Kinderfaschingsveranstaltung 2024 in Pillgram zu etwas Außergewöhnlichem gemacht, das sich im nächsten Jahr hoffentlich wiederholt.

Die Mamas aus Pillgram



► Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender

April:

- 01. – 03. Der Monat beginnt recht kalt.
- 04. Es folgt ein schöner und warmer Tag.
- 08. Windig und starker Platzregen
- 09. – 11. Nochmals folgen schöne und warme Tage.
- 18. Regen und Gewitter
- 19. – 22. Schönes Wetter mit vereinzelt Gewittern
- 23. – 24. Kaltes Wetter
- 25. Ein trüber und kalter Tag
- 26. – 30. Trübes Wetter

Bauernregeln und Sprüche im April

Im April gibt es viele Sprüche. Bekannt ist die schnelle Veränderung des Wetters. Im vorigen Jahr hatten wir sozusagen einen kalten Monat März. Am Ende des Monats jedoch ein Umschwung, mit plötzlich warmer Luft. Es kam ein Gewitter hoch und es regnete sogar. Im April kommt so etwas öfter vor.

Das wichtigste Sprichwort lautet deshalb: "April, April, - der weiß nicht was er will."

"Grollt der Donner im April - ist vorbei des Reifes Spiel." Man hofft also, dass im April die Sonne scheint."

"Solange die Frösche vor Markus geigen (25.04.), solange sie nach Markus schweigen."

Es heißt aber auch:

"Ein früher Sommer frisst die Ernte."

Kommt es im April zuzeitig zu Sommerwetter, besteht die Gefahr, dass durch Trockenheit eine schlechte Ernte folgt.

"Gras, das im April wächst, steht oft im Mai fest." Im April haben wir oft bereits die Baumbäume. Wenn es dann aber kalt wird und das ist schon oft bei uns Wirklichkeit, sieht es schlecht im Herbst mit der Obsternte aus. Werden die Frühkartoffeln zeitig genug, also im April, gesteckt, sind auch zeitig die ersten Kartoffeln zu ernten. Bei klaren Nächten sollte dann jedoch eine dünne Decke über die grünen Pflänzchen gelegt werden.

Genug sagen dazu die Sprüche des Monats April.

"Dürrer April ist nicht des Bauern Will."

Die Vegetation benötigt den Aprilregen.

Frühlingsstimmen

Die Singdrossel singt bei uns in Brandenburg reichlich. Einmal rief mich eine Bürgerin an und fragte mich: "Früh, wenn ich mit dem Rad zur Arbeit fahre, ruft ein Vogel: 'Herr Direktor - Herr Direktor' oft mehrmals. Ruft er auch manchmal: 'Du Dieb, Du Dieb' oder 'Philipp' und auch das mehrmals. Ich glaube, das habe ich auch schon gehört", sagte die Frau. „So ruft laut unsere Singdrossel“, sagte ich. Aus dem Ruf der Singdrossel hörten unsere Vorfahren auch "Empor – Empor" heraus. Man sollte dazu etwas Phantasie haben. Den Ruf dieser kleinen Drossel kann man bis in den Mai hinein hören.

"Am ersten April schickt man die Narren, wohin man will."

"Wo Arbeit das Haus bewacht, kann Armut nicht hinein."

Aus alten Kalendern gesammelt

Wolfgang Kirsch, Mitglied des BUND Ortsgruppe Berkenbrück

Dem Frühling entgegen

März nicht trocken und nicht nass, Scheuern füllt er Keller und Fass. So trocken, ohne Niederschläge, wird es bestimmt nicht öfter sein. Der März vom vorigen Jahr hat uns Kopfschmerzen bereitet. In zurückliegenden Jahren hatten wir stets für den März einen monatlichen Durchschnitt von 39,9 mm, also fast 40 Liter pro Quadratmeter. Es gab jedoch Jahre, in denen der März schon wenig Niederschläge hatte, so 1993, 1996, 1997, 2003, 2005, 2012, 2018 und 2022. In anderen Jahren kam dann der Ausgleich, wie 2008 mit 92 mm. Erst lange Reihen zeigen uns dann, ob wir tatsächlich einen Klimawandel haben. Im März haben dann meist die Bienen ihren Reinigungsflug, in den Gärten blühen Krokusse und Schneeglöckchen, Lungenkraut und wer sich einmal etwas sehr Schönes ansehen möchte, sollte den Weg in den Beerenbusch finden, um sich dort die Pracht der Buschwindröschen in weiß oder gelb anzusehen. Es lohnt sich auch einmal, den rötlich blühenden Seidelbast zwischen Berkenbrück und Kersdorf anzusehen. Im März trudeln dann die Singvögel wieder ein, wo uns der Kleiber im Februar schon begrüßt hat. Die Singdrossel hat ein interessantes Lied. Je nach Phantasie ruft sie "Du Dieb", "Philipp". Ich hatte sie früher sogar "Krokodil" rufen gehört. Einer Frau rief sie

früher sogar "Herr Direktor" hinterher. In einem alten Lesebuch wurden die Vogelstimmen so eingeschätzt:

Frühlingsstimmen

Kaum nascht der Sonne goldner Strahl
am Schnee im Tal,
singt schon ein Stimmchen glockenrein
im kahlen Hain:
"Wie lieb! Wie lieb!" (Kohlmeise)
Leis schwillt das Aug am Trieb."
Und horch! Kaum sproßt das Laub im Wald,
da klingt und schallt
ein Jubellied von Ast zu Ast
in froher Hast:
"Empor! Empor!" (Singdrossel)
Jauchst Lob und Dank im Chor!

Wir haben die Singdrossel bei uns am Roten Krug. Man kann sie im März bis in den Mai hören. Am Ende des Monats März treten dann schon fast sommerliche Temperaturen auf. Es sind jedoch auch winterliche Rückschläge zu erwarten. Der Winter von 1968 zu 1969 dauerte sehr lange, der Winter davor ebenso. Es lag den ganzen Monat März noch Schnee.

Wolfgang Kirsch
Mitglied des BUND Ortsgruppe Berkenbrück

Der Lenz ist da - der Frühling steht vor der Tür und Erinnerungen an das Frühjahr 1945

Die Sonne möge endlich etwas hervorkommen. Im Garten blühen die ersten Frühlingsblumen. Die Knospen der Obstbäume sind dicker geworden. Die Konelkirschen, eine der ersten Entwicklungstrachten für die Honigbienen, sind kurz vor dem Aufblühen und im Gebüsch haben sich die Schneeglöckchen gezeigt. Und die Vorfrühlingskrokusse stehen vor dem Aufblühen, alles wartet nur auf ein paar Sonnenstrahlen. Die Menschen natürlich auch und in den Nächten hören wir das bekannte Lied der vermehrungsfreudigen Kater. Die Kraniche sind auf dem Wege zu ihren Brutplätzen und an der Futterstelle für die Kleinvögel im Garten wimmelt es vor Meisen, Stieglitzen und Finken. Es wird nicht lange dauern, da werden die Gartenbeete in Ordnung gebracht und Samen von Bohnen müssen in die Erde. Ein Aufatmen geht durch das Land - endlich ist der Winter vorbei. Mit Niederschlägen sind wir in diesem Frühjahr reichlich gesegnet worden. Der Januar brachte uns an über 15 Tagen und Nächten, an denen es regnete oder schneite, 54,3 mm Niederschlag. Das ist etwas mehr als in den vergangenen Jahren. Und in Bildern der Tageszeitung und in den abendlichen Fernsehsendungen wurde gezeigt, dass wir nun endlich den erwünschten Ausgleich an Bodenfeuchtigkeit erhalten haben. Erinnern möchte ich hier an dieser Stelle an den 23. März 1947, als die Oder bei Reitwein an zwei Stellen über den Deich kam und wobei großer Schaden an Feld und Flur entstand.

Flüchtlinge aus dem Raum Küstrin kamen auch nach Berkenbrück. Die Kriegsschäden an der Oder waren noch nicht alle beseitigt und nahe meiner Lehrstelle in Seelow standen noch abgeschossene Panzer und anderes zerstörtes Kriegsmaterial im Oderbruch. Und noch nicht alle gefallenen Soldaten waren beerdigt worden. Außerdem standen an der Bundesstraße Nr.1 von Berlin nach Küstrin noch viele gelbe Schilder mit der Aufschrift:



"Minenfeld", und Minenräumkolonnen konnte man jeden Tag in und um Seelow, in ihren grauen Uniformen sehen. Ab und zu sah man über dem Oderbruch eine schwarze Wolke hochgehen und ein scharfer Knall folgte. Wieder war ein arbeitender Bauer auf eine Mine getroffen. Ein Arbeits- und Lehrkollege von mir aus Dolgelin hatte an einer Hand nur noch drei Finger. Bei Arbeiten an einem Zaun ging eine Mine hoch. Auf dem Friedhof in Märkisch Buchholz, nahe am Eingang, steht ein Erinnerungsstein mit der Aufschrift "Elfriede Kügler" – eine Schwester meines Vaters, aus Sagan, kam durch die Fluchtbewegungen aus Schlesien bis nach Halbe und wurde so schwer verletzt, dass sie vor den Augen ihrer drei Kinder verblutete.

Elfriede Kügler, geb. Kirsch, Sagan, geb.06.08.1909, dann das Kreuz, und gestorben 15.05.1945. Tochter von Wilhelm und Clara Kirsch. In Folgen der Umsiedlung von Schlesien nach Brandenburg gezogen. Wir waren zu diesem Zeitpunkt auch in dem Kessel von Halbe. Wir wussten das jedoch nicht. Durch den Umstand, dass sich große Militätkolonnen und Zivilisten in dieser Endschlacht um Deutschland in und um die Stadt Halbe befanden, sind auch sehr viele Zivilisten ums Leben gekommen. Die drei Kinder meiner Tante "Friedel" kamen dann durch die Hilfe barmherziger Menschen nach Erfurt. Wolfram, eines der drei Kinder, war zu meinem 90. Geburtstag aus Erfurt zu Besuch gekommen. Peter starb vor ein paar Jahren und Erika, meine Cousine, lebt in Sofia und hatte einen bulgarischen Sportler geheiratet.

Ich selbst wurde in der Schlacht um Halbe von meinen Geschwistern getrennt und wir fanden uns nach vier Tagen, mit der Kolonne flüchtender Soldaten, südlich von Berlin wieder. Überall waren nur brennende Häuser, desgleichen brennende Militärfahrzeuge und toter Menschen. Alle, die heutzutage noch Sehnsucht nach einem Kriege haben, sollten sich das überlegen. Deutschland hatte den Kriege angefangen. Jetzt kam er mit allem Elend zurück. Nach jedem Kriege werden Schuldige gesucht. Ein paar davon werden auch gefunden und verurteilt. Ob dann immer die richtigen gefunden wurden, möchte ich bezweifeln. Ich bin Zeitzeuge und war am Ende des Kriege 13 Jahre alt. Man hörte als Jugendlischer auch gern hin, was sich Erwachsene zu sagen hatten. Hier im Dorf bei uns war mitten am Dorfplatz an einer weißen Mauer der Spruch angeschrieben: "Berlin bleibt deutsch - Wien wird wieder deutsch." Der Spruch: "Räder müssen rollen für den Sieg." war an sehr vielen Stellen auch in der Stadt Fürstenwalde angebracht. Auch sogar einmal in einem Eisenbahnwaggon. Da stand „Räder müssen rollen für den Sieg“, aber ein politischer Witzbold hatte dahinter angefügt: "Und Kinderwagen für einen neuen Kriege." Als Dreizehnjähriger macht man sich schon Gedanken. Ähnliche Sprüche findet man sogar heute noch stets.

Mein Vater verunglückte 1934. Da war ich zwei Jahre alt. Als ich zehn Jahre wurde, bekam ich einen Stiefvater. Als der Kriege 1939 anfang, wurde der Stiefvater mit seinem Motorrad (mit Beiwagen) eingezogen. Er konnte also als Vater nicht lange wirksam werden. Ich habe also lange Jahre für mich selbst denken müssen. Meine Großeltern hatten sich lange bemüht, um sich ein Haus anzuschaffen, also zu bauen. Diese Gedanken haben mich selbst sehr beeindruckt. Als der Zweite Weltkrieg voll im Gange war, kam die Schwester meiner Stiefgroßmutter einmal zu uns und sagte: "Herbert ist gefallen, Walter und Rudolf sind eingezogen oder werden es bald." Meine Tante sagte: "Wolfgang, du musst jetzt etwas bei uns helfen müssen." Gallasches hatten eine Bauernwirtschaft von fast 80 Hektar. Ich ging und diese Zeit hat mich bis heute geprägt. Ich wurde später fast dreiBig Jahre Mitglied einer Landwirtschaftlichen Genossenschaft. In dieser Familie wurde ich nie als Fremder bewertet, sondern stets wie ein Enkelsohn gehalten. Das ist bis heute so geblieben.

Um das Kapitel mit dem Schlachtfeld Halbe zu beenden, möchte ich noch kurz hinzufügen:

Da ich mit deutschen Soldaten mitzog, sahen meine Sachen entsprechend aus. Schuhe hatte ich keine mehr. Die Hosen waren verplündert und hinfällig. Ich ging in ein Haus, davor war ein Spruch angebracht "Wer hier plündert, wird erschossen." Ich ging in das Haus, in dem augenscheinlich zwei Familien gewohnt hatten. Es war unbewohnt. In einem Schrank fand ich Unterwäsche, die mir zu groß war. Ich zog

mich trotzdem um. Damit die Hosen nicht rutschten, band ich um eine andere einen Strick. Auch ein Sakko war mir viel zu groß. In einem Waldstück setzte ich mich mit dem Rücken an einen Baum und sagte zu mir, in Gedanken an ein Bild aus dem Krieg von 1812 [1]: "Mit Mann und Ross und Wagen hat sie der Herr geschlagen." Das Bild hing in einem Zimmer bei meinen Großeltern in Sagan, bei denen ich groß geworden bin. Reste der deutschen Armee zogen an mir in Richtung Westen vorbei. In einer Gruppe von ca. 15 bis 20 Soldaten sah ich plötzlich meine Mutter, meine Schwester und meinen Bruder. Wir hatten uns wiedergefunden. In der Zwischenzeit hatte uns die Front überrollt. Es waren nach einer Nacht in einem fremden Haus plötzlich nur noch russische Soldaten um uns. Ein russischer Soldat fragte uns in unserer Sprache, wo wir her wären. Als er das hörte, sagte er zu uns, dass wir hier völlig falsch wären und wir nach Hause gehen könnten. Während wir zuerst von deutschen Soldaten in Richtung Westen mitgenommen wurden, nahmen uns jetzt deutsche oder ausländische Rückkehrer in Richtung Osten mit. Zuletzt gelangten wir nach Storkow und von dort nach Rauen gingen wir zu Fuß. Überall blühten die Obstbäume. Der Frühling hatte uns überrascht. Meine Stiefgroßmutter sagte: "Komm wir müssen jetzt den Rest der Kartoffeln auslesen und stecken." Deutsche Kolonne hatte Diesel in die Winterkartoffeln gegossen. In der Veranda hing noch mein Flugzeugmodell eines russischen leichten Bombers DC3 oder so ähnlich, den ich noch vor ein paar Wochen gebastelt hatte. Das Modell dazu hatte ich in Fürstenwalde in einer Buchhandlung erworben. Ein Schock für mich, als ein Gleichaltriger zu mir sagte: "Mit dir rede ich nicht mehr, denn Du warst bei den Nazis im Spielmannszug und hast mitgemacht." Vielleicht finde ich Zeit, etwas mehr über diese erlebnisreichen Jahre zu schreiben.

Wolfgang Kirsch, Mitglied im BUND für Umwelt- und Naturschutz Deutschland

[1] Im Jahre 1812 führte Frankreich unter Führung von Napoleon Bonaparte Krieg gegen Russland. Die Franzosen wurden dabei vernichtend geschlagen. Nachschubprobleme und zum Schluss die extremen klimatischen Bedingungen des russischen Winter führten zu einer der katastrophalsten Niederlagen der Militärgeschichte. Zwar hatten die Russen extreme Verluste zu beklagen, obsiegten aber letztendlich und läuteten damit das Ende der Napoleonischen Herrschaft über Europa ein, das in der Völkerschlacht bei Leipzig und der Niederlage der Franzosen in der Schlacht bei Waterloo mündete. Auf diese Niederlage bezieht sich der Text des sogenannten Fluchtlieses, das mutmaßlich der Primaner Ernst Ferdinand August (1795–1870) im Jahr 1812 anlässlich der Rückkehr der napoleonischen Grande Armée aus Russland zu Papier brachte.

Bemerkung von Matthias Kläge, Ortschronist Berkenbrück

Niederschläge in Berkenbrück am Roten Krug

Januar 2024 = 54,3 mm

Niederschläge in Berkenbrück – bis 21. Februar 2024

01.02. - 04.02.	= 2,4 mm	
05.02.	= 15,5 mm	
06.02.	= 4,8 mm	
10.02. - 11.02.	= 16,7 mm	
12.02.	= 0,7 mm	
13.02.	= 8,8 mm	
14.02.	= 0,5 mm	bedeckt, trüb 6 °C
17.02.	= 1,7 mm	
18.02.	= 18,2 mm	
19.02.	= 0,8 mm	bedeckt, trüb 6 °C
20.02.	= 1,8 mm	
21.02.	= 0,5 mm	

Summe: 72,4 mm

Um den 23.02.2024 und 24.02.2024 leichter Bodenfrost. Am Ende des Monats Februar blühen im Garten Kirsch hunderte Krokusse und Schneeglöckchen, dazu Winterlinge in Massen sowie etwas Hamamelis. Die Obstbäume haben schon dicke Blütenknospen.



Foto: M. Kläge 2024

Wolfgang Kirsch, Mitglied BUND Ortsgruppe Berkenbrück

Tief drin im Böhmerwald



1. Tief drin im Böhmerwald, da liegt mein Heimatort,
es ist gar lang schon her, daß ich von dort bin fort;
doch die Erinnerung, die bleibt mir stets gewiß,
daß ich den Böhmerwald gar nie vergiß.
Es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Böhmerwald,
es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Wald.
2. O holde Kindeszeit, noch einmal kehr zurück,
wo spielend ich genoß das allerhöchste Glück,
wo ich am Vaterhaus auf grüner Wiese stand
und weit ausschaute auf mein Vaterland.
Es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Böhmerwald,
es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Wald.
3. Nur einmal noch, o Herr, laß mich die Heimat sehn,
den schönen Böhmerwald, die Täler und die Höhn;
dann kehr ich gern zurück und rufe freudig aus:
Behüt dich Böhmerwald, ich bleib zu Haus.
Es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Böhmerwald,
es war im Böhmerwald, wo meine Wiege stand,
im schönen, grünen Wald.

Herausgesucht von Wolfgang Kirsch

Veranstaltungskalender

Meine Veranstaltung steht nicht im Odervorländer Kurier und ist auch nicht im Veranstaltungskalender auf der Amtshomepage!

Immer wieder kommt die Frage auf: „Wie kommen die geplanten Veranstaltungen eigentlich zeitgerecht und werbewirksam in den Odervorländer Kurier und auf die Amtshomepage?“

Ganz einfach, senden Sie uns fristgerecht Ihre Termine, Texte und Plakate per Mail. Für den Kurier bitte unbedingt den Redaktionsschluss beachten. Texte und Termine für den Odervorländer Kurier können direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



03.04.2024	14.30 - 17.00 Uhr	Briesener QuatschCafé, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
05.04.2024	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Projekt Küche, Kreativgebäude Heinersdorf Mitgliederversammlung, Rot-Weiß Petersdorf e.V.

08.04.2024	18.30 Uhr	Pflege im Odervorland – Informationsveranstaltung im Multifunktionsgebäude am Sportplatz Petersdorf
10.04.2024	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Steinhöfel
12.04.2024	15.00 Uhr	Frühlingsfest, Sportplatzgebäude Heinersdorf
13.04.2024	ab 10.00 Uhr ab 15.00 Uhr	Arbeitseinsatz, Strand Behlendorf Frühlingsausstellung, HofgalerieM Pillgram
14.04.2024	ab 13.00 Uhr	Müllsammelspaziergang, Briesen Treffpunkt Ferienwohnung 3 Birken, An der Kersdorfer Schleuse 7
	15.00 Uhr	Kaffeerunde/Willkommenseinladung Sportplatzgebäude Heinersdorf
17.04.2024	16.00 Uhr	Natürlich Kochen, Gemeinde- & Vereinshaus Briesen, Infos unter Tel.: 033607/297 bei Marlen Ebelt
20.04.2024	14.00 Uhr	Senioren-Frühlingskonzert, Kirche Arensdorf
21.04.2024	11.00 - 17.00 Uhr	Frühlingsmarkt, Heinersdorf, An der Brennerei
23.04.2024		Busreise der Seniorinnen und Senioren Gemeinde Steinhöfel nach Kolkwitz
27.04.2024	10.00 - 17.00 Uhr ab 13.30 Uhr	Dorftrödelmarkt Berkenbrück Historische Radtour durch Berkenbrück, Treffpunkt auf dem Parkplatz hinter dem Landgasthof Spreetal
30.04.2024	18.00 Uhr ab 19.30 Uhr	Maibaumaufstellung Neuendorf im Sande Maibaumaufstellung, Lagerfeuer und Tanz in den Mai, Beerfelde

SEAT feiert 40 Jahre SEAT Ibiza mit einem weiteren Sondermodell

- Der SEAT Ibiza wurde bisher über sechs Millionen Mal verkauft
- Erste Generation legte Grundstein für Erfolg der Marke
- Neues Sondermodell SEAT Ibiza FR „Anniversary Edition“
- Ergänzung zur bereits gelaunchten SEAT Ibiza „Style Edition“
- Erhältlich bei Ihrem SEAT und CUPRA Vertragshändler in der Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 8. März 2024 – SEAT feiert das 40-jährige Jubiläum des Bestsellers SEAT Ibiza. Zu diesem Anlass wird das meistverkaufte Modell der Marke in einer limitierten Auflage mit dem Namen SEAT Ibiza FR „Anniversary Edition“ auf den Markt kommen.

Das Kultmodell der Marke wurde nach der spanischen Insel Ibiza benannt und markierte einen Wendepunkt in der Geschichte des Unternehmens. Seit seinem Marktstart 1984 verkaufte sich das Modell in fünf Generationen über sechs Millionen Mal. Die erste Generation des SEAT Ibiza war das erste Fahrzeug, das die Marke ohne die Unterstützung eines externen Technologiepartners entwickelte. Dennoch wurde nicht nur auf das interne Know-how zurückgegriffen: Partner wie Giorgetto Giugiaro (Außen-Design), Karmann (Innen-Design) und Porsche (Antriebsstrang) waren an dem Modell beteiligt.

Der SEAT Ibiza entwickelte sich seit seiner Einführung zum Maßstab auf dem Markt und ebnete der Marke gleichzeitig den Weg, um ihre Position als globales Unternehmen auszubauen und Fahrzeuge in die ganze Welt zu liefern.

„Der Erfolg des kultigen SEAT Ibiza bedeutete, dass einige Länder das Modell noch vor der Marke kannten! SEAT hat derzeit die beste Produktpalette der eigenen Geschichte und ist jetzt stärker denn je“, sagt SEAT CEO Wayne Griffiths. „Da sich die Herausforderungen bei der Versorgung mit Halbleitern normalisiert haben, ist der Absatz im Jahr 2023 um 24 Prozent auf 288.400 ausgelieferte Fahrzeuge gestiegen.“

Zusätzlich zu der bereits im Januar 2024 eingeführten SEAT Ibiza „Style Edition“ startet nun ein weiteres exklusives Sondermodell auf Basis der meistverkauften Ausstattungslinie FR. Die SEAT Ibiza FR „Anniversary Edition“ wird mit neuen Ausstattungsmerkmalen und neuer Farbe, exklusiven Leichtmetallrädern und neuen Designelementen angeboten. Das Außen-Design des Fahrzeugs profitiert von der exklusiven Farbe Graphene Grey für die Karosserie und Cosmo Grey für die 18-Zoll-Leichtmetallräder sowie dem gelaserten „Anniversary Limited Edition“-Logo auf der B-Säule.

Den Innenraum können Kund*innen mit optionalen Textilschalensitzen ausstatten, die ein neues Maß an Dynamik und Komfort bieten. Dazu erwartet sie im exklusiven Sondermodell eine neue matte Oberfläche aus dunklem Aluminium an den Türen und auf der Mittelkonsole sowie ein gelasertes „Anniversary Limited Edition“-Logo auf der Türschwelle. Die SEAT Ibiza FR „Anniversary Edition“ wird voraussichtlich ab Ende Februar mit attraktiven Kundenvorteilen bestellbar sein.

Ihr SEAT und CUPRA Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die SEAT und CUPRA Modellpalette anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für weitere SEAT und CUPRA Modelle an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT und CUPRA Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Autohaus Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

SEAT MO

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	info@amt-odervorland.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon:	033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99
Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Stabsstelle		
Sekretariat	Friederike Wagner	897-10
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Nicole Ehlers	897-57
	Sarah Braun	897-17
Fördermittel/Vergabe	Kathleen Ernst	897-66
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz	Rainer Bäcker	897-58
	Sascha Bujar	897-30
	Helga Leucht	897-43
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiter	n. n.	897-40
Kämmerei	Marc Steinkraus	897-34
	Nicole Schubert	897-49
	Barbara Fadranski	897-52
	Cornelia Fischer	897-68
	Jessica Skopiak	897-69
EDV	Fabian Spillmann	897-63
Steuern	Astrid Pfau	897-44
	Carolin Elsholz	897-42
	Elke Hinze	897-19
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
Kasse/Archiv	Sandra Veckenstedt	897-54
Controlling	Beate Janthor	897-37
	Wolfgang Hildebrandt	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Hilmar Kussatz	897-25
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
	Daniel Roth	897-60
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Daniela Jänichen	897-48
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Nicole Jäger	897-18
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Cornelia Wolf	897-23
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Jugend/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Schule/Sportstätten:	Maria Kaminski	897-46
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
	Viola Pelz	897-28
	Sarah Braun	897-17
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsleiterin	Marlen Rost	41011
Einwohnermelde-/Gewerbeamt		41015
Standesamt/Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/Kämmerei		41027

Grundschule Briesen

Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de
kommissarische Schulleiterin	
Anja Richter	596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de
Schulleiterin:	Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	033607/50 85
------------	--------------

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

staatl. anerkannte Ersatzschule	
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de
Internet-Adresse:	www.fawz.de
Schulleiterin	Kathrin Koch 033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking 033607/591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	033607/59713
Hort Briesen	033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	033608/213
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde	033637/218
Kita „Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf	033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf	033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S.	03361/340947

Projekt "Pflege im OderVorland"

Anke Gersmann	01525 4824561
---------------	---------------

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen

	033607/59819
--	--------------

ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück	Mirko Nowitzki	0172 3142904
Briesen (Mark)	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	033608 708852
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzelfeld	0176 4350487
Ortsteil Hasenfelde	stellv. Werner Heckmann	0174 5838379
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Stefanie Frank	0162 1054856
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	0152 01499891
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielau	033432 71340
AWF	Marcel Erben	0162 9748761

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171 9758975
Biegen	Mathias Gasa	0162 2053535
Berkenbrück	Eric Witkowski	0170 9304056
Briesen (Mark)	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	Jan Brandt	01743439235
Jacobsdorf	Marcel Prügel	0171 8302402
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		

Sieversdorf	Max Morelly	01520 6408149
Wilmersdorf	Jens Lange	0173 8848651
Arensdorf	Willi Ulbrich	0152 34254640
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Hasenfelde	Sven Ernst	0172 7783218
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Nico Sack	0174 1908645
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	

Redaktion Odervorland-Kurier	033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag FWA	033606/70299
	0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde e. dis AG	03361/596590
Störungsstelle	03361/7332333
EWE Gasversorgung	03361/7773111
EWE nach Geschäftsschluss	0180/2314231
Telefonseelsorge	0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800/1110222

SPRECHZEITEN**Öffnungszeiten des Amtes Odervorland****Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel**

Montag, Mittwoch, Freitag:	Termine nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.	
E-Mail-Kontakt:	schiedsstelle@amt-odervorland.de
Telefon:	033607 – 897 20/10
Fax:	033607 – 897 99
Postanschrift:	Schiedsstelle Amt Odervorland Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.	
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter	0173 1826288.

C. Simon	
Ehrenamtliche Bürgermeisterin	

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers D. Simon statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter	0152 09454741.
---	----------------

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Zurzeit findet keine Sprechstunde statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte an den Werktagen telefonisch unter	0171 3188132.
--	---------------

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Telefon (Briesen): 033607/438
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Dr. Karoline Kuhle
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brenne 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat April von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **11.04.2024 und 24.04.2024.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefer@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

AWO Kita "Kinderrabatz"
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 033607 59713

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arendsdorf: auf Nachfrage
 Beerfelde: montags – donnerstags
 14.00 – 18.00 Uhr
 Buchholz: dienstags 12.00 – 18.00 Uhr
 Demnitz: auf Nachfrage
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen und Jugendclub
 freitags 15.00 – 19.00 Uhr
 Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr
 mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE

Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
 Neuendorf i. S.: freitags 12.00 – 18.00 Uhr
 Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
 Steinhöfel: auf Nachfrage
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 88

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde:
 Di.-Do. 9.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe
 Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Kidsclub

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
 Frau Gast: 0174 917 49 88
 Nähstübchen Hasenfelde:
 Frau Schultz: 01525 259 44 01
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Okt. - März: Mo. 14:30 - 18:00 Uhr
 Sa. 9:00 - 11:30 Uhr
 April - Sept.: Mo. 15:00 - 18:30 Uhr
 Sa. 9:00 - 11:30 Uhr

Lesecafé Heinersdorf:
 montags 15:00 - 17:00 Uhr und bei Bedarf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Hinsichtlich grundlegender Änderungen im Fahrplan der Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree müssen laut Information des Archiv, Lese- und Medienzentrums die Haltestellen Berkenbrück und Falkenberg leider entfallen. Weitere Informationen unter <https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek>

Wilmersdorf: 16.04.2024
 von 14.15 bis 14.45 Uhr
 Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 16.04.2024
 von 15.15 bis 15.45 Uhr
 Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 16.04.2024
 von 16.00 bis 16.30 Uhr
 Dorfstraße 4/5
 Pillgram: 16.04.2024
 von 16.45 bis 17.15 Uhr
 Schulstraße/Spielplatz
 Biegen: 16.04.2024
 von 17.30 bis 18.00 Uhr
 Pillgramer Straße 1
 Hasenfelde: 16.04.2024
 von 13.30 bis 14.00 Uhr
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle
 Steinhöfel: 16.04.2024
 von 18.30 bis 19.00 Uhr
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat April, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 14.04. Gerhard Ebert zum 90.
am 15.04. Klaus Neumann zum 70.

Briesen (Mark)

am 13.04. Ruth Müller zum 85.
am 15.04. Peter Bläske zum 75.
am 15.04. Heidrun Bremer zum 70.
am 16.04. Ursula Alter zum 80.
am 18.04. Karola Riedel zum 80.
am 20.04. Ulrich Trautmann zum 75.
am 21.04. Gert Botz zum 80.
am 22.04. Albert Schwerin zum 90.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 15.04. Knut Rauscher zum 70.
am 23.04. Bernd Müller zum 70.

Jacobsdorf

am 24.04. Heidlind Ahr zum 70.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 07.04. Renate Linke zum 75.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 06.04. Gabriele Träger zum 70.
am 11.04. Lothar Voigtmann zum 85.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 06.04. Manfred Kasper zum 85.
am 11.04. Bernd Pohl zum 70.
am 21.04. Karl-Günther Raabe zum 70.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 06.04. Gisbert Zastrow zum 75.
am 16.04. Waldtraud Schulze zum 80.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 29.04. Waltraud Finger zum 90.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 12.04. Beate Graeber zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 01.04. Ursula Handschke zum 85.
am 02.04. Roswitha Vinzens zum 70.
am 16.04. Else Matern zum 90.
am 28.04. Ryszard Mrozinski zum 70.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 23.04. Christiane Rabe zum 75.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 03.04. Hildegard Konopko zum 85.
am 07.04. Reinhard Braun zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



SITZUNGSKALENDER

Amtsausschusssitzung

Voraussichtlich findet am Montag, dem 22.04.2024, um 18.00 Uhr die nächste Amtsausschusssitzung statt.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Steinhöfel und Ausschuss für Finanzen Steinhöfel

Voraussichtlich findet am Dienstag, dem 30.04.2024, um 18.00 Uhr eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport und Ausschuss für Finanzen statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am Dienstag, dem 09.04.2024, um 18.00 Uhr in Jacobsdorf Donnerstag, dem 18.04.2024, um 19.00 Uhr in Buchholz die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtsleiterin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, den 07.04.2024

14.00 Uhr Pilgertagesdienst von Pillgram nach Jacobsdorf

Dienstag, den 09.04.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Briesen (Mark)

Donnerstag, den 11.04.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf, Biegen und Pillgram

Sonntag, den 14.04.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Wilmsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Arensdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf

Donnerstag, den 18.04.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Arensdorf

Sonntag, den 21.04.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)

Sonntag, den 28.04.2024

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Sieversdorf

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerinnen Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf Tel: 0176 683 924 46 oder rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de/
Tel. 0151 587 087 86
Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Sieversdorf:

Gemeindebüro, Ortsteil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)
Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0176 51887477,
E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder
033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

Informatives

Freie Wohnungen in der Gemeinde Briesen (Mark)

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG, Tel. (030) 6576 4415

Ortsteil Biegen

Dorfstraße 29, 3-Raum Wohnung Wohnfläche: 58,90 m² Kaltmiete: 353,40 € Betriebskosten: 86,60 € Warmmiete: 440,00 €

Dorfstraße 30, 3-Raum Wohnung Wohnfläche: 58,90 m² Kaltmiete: 353,40 € Betriebskosten: 86,60 € Warmmiete: 440,00 €

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes, Telefon: 03346-854519

Ortsteil Gölsdorf:

Kastanienallee 19, 1-Raumwohnung Wohnfläche: 32,40 m² Baujahr des Hauses: 1975 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 135,50 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 180,00 € Nebenkosten: 80,00 € Heizkosten: 80,00 € Warmmiete: 340,00 € Lage: EG mitte

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Straße 1, 2-Raumwohnung Wohnfläche: 53,00 m² Baujahr des Hauses: 1978 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 291,00 € Nebenkosten: 90,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 471,00 € Lage: 2. OG rechts

Ortsteil Steinhöfel:

Demnitzer Straße 26, 2-Raumwohnung Wohnfläche: 32,10 m² Baujahr des Hauses: 1955 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 170,00 € Nebenkosten: 90,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 350,00 € Lage: DG rechts

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 45, 1-Raumwohnung Wohnfläche: 33,70 m² Baujahr des Hauses: 1978 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 200,00 € Nebenkosten: 60,00 € Heizkosten: 60,00 € Warmmiete: 320,00 € Lage: 1. OG rechts

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 7, 4-Raumwohnung Wohnfläche: 71,92 m² Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m²*a)
Kaltmiete: 431,00 € Nebenkosten: 80,00 € Heizkosten: 90,00 € Warmmiete: 601,00 € Lage: 2. OG rechts

Gemeinde Steinhöfel

Senioren

Abfahrtszeiten für die Fahrt am 23.04.2024 nach Kolkwitz mit dem Busunternehmen Friebel-Reisen

Beerfelde	8.40 Uhr	Heinersdorf	9.20 Uhr
Schönfelde	8.50 Uhr	Arensdorf	9.25 Uhr
Gölsdorf	9.00 Uhr	Hasenfelde	9.35 Uhr
Buchholz	9.05 Uhr	Steinhöfel	9.45 Uhr

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und Unterhaltung bei unserer Fahrt.

R. Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Erinnerung

Wer seine Teilnahme zur **Brandenburgischen Seniorenwoche am 04.06.2024 ab 14.00 Uhr im Restaurant „Seeblick“ Trebus** bisher noch nicht mitgeteilt hat, wird gebeten, sich zwecks Planung **spätestens bis zum 15.04.2024** bei

Frau V. Pelz, Tel. 033607 89728 oder
Frau C. Hildebrand, Tel. 033607 89715

anzumelden.

R. Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Einladung zum Frühlingskonzert

**am 20.04.2024
um 14.30 Uhr
in der Kirche Arensdorf**

Dazu lädt der Seniorenbeirat alle Interessierten recht herzlich ein.

Der **Briesener Chor** wird uns mit seinem Gesang den Frühling näher bringen.

Anschließend findet ein **gemeinsames Kaffeetrinken im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf** statt.

Der Eintritt ist frei.
Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Im Namen des Seniorenbeirates

R. Kliems
Vorsitzende

► Beerfelde



Seniorenfasching in Beerfelde

Zum Ausklang der Faschingszeit trafen sich die Senioren aus Beerfelde und der umliegenden Orte am 21. Februar 2024 zum gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Beides wurde glänzend umgesetzt.

Unsere aktiven Pfannkuchenbäckerinnen scheuten keine Mühen und verwöhnten uns köstlich. Herzlichen Dank im Namen aller. Den Höhepunkt bildete das Schönfelder „Schauspieler-Trio“ mit seinem Programm. Es war pikant gewürzt mit Humor, Geist und Witz, gespritzt mit kulinarischen Einlagen. Den Künstlern nicht nur Dank für ihre Mühen und Bereitschaft, auch für ihr Ideenreichtum zur Gestaltung eines sehr unterhaltsamen Zusammenseins. Lob, Anerkennung und Begeisterung sind Euer Verdienst – unsere Gage an Euch. Margit, Dein Talent zur Unterhaltung ist nicht zu unterschätzen.

Dankeschön auch an unseren Techniker und Fotografen sowie allen Helfern.

C. Rochlitz

Fotos: Margit Bäcker



TANZ IN DEN MAI

am Dienstag den
30. April 2024
auf dem
„Festgelände am Freizeitzentrum“

**Wir laden alle Beerfelder
und Gäste aus den
Nachbarorten recht herzlich ein!**

Programm:

19.30 Uhr	Traditionelle Maibaumaufstellung (Am Anger 18) mit anschließendem Fackelumzug für unsere Kinder durch unseren Heimatort
ca. 20.15 Uhr	Lagerfeuer „Am Freizeitzentrum“ durch die Freiwillige Feuerwehr Beerfelde/Jänickendorf
ab 20.30 Uhr	Tanz in den Mai für Alt und Jung
01.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

**Für Speis- und Trank
ist wie immer gesorgt!**

Wichtiger Hinweis!

Die beauftragten Securitykräfte werden zum Tanzabend ab 18.30 Uhr aus gegebenem Anlass Einlasskontrollen durchführen. Einlass ab 16 Jahre, Minderjährigen wird der Einlass nur in Begleitung ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erziehungsbeauftragten gestattet. Das Mitbringen von alkoholhaltigen Getränken ist für alle Gäste nicht gestattet!

**Für den Tanzabend wird am Einlaß ab 18.30 Uhr für alle Gäste über
16 Jahre ein Kulturbeitrag von 3,- Euro pro Person erhoben!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Namen des Ortsbeirates und des Beerfelder Veranstaltungsteams H. Wittig, Ortsvorsteher

► Beerfelde



Beerfelder Lesestübchen



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Aufruf zum Frühjahrsputz

Wie in jedem Frühjahr geht mein Aufruf an Sie alle in Beerfelde, unseren Ort von den Spuren des Winters zu befreien. Jeder Grundstückseigentümer, Pächter, Verwalter ist aufgerufen, unseren schönen Ort bis zu den **Osterfeiertagen** wieder entsprechend der Frühlingssonne erstrahlen zu lassen. In einem sauberen und gepflegten Ort fühlen wir uns alle wohler und unsere Besucher und Gäste danken es uns auf jeden Fall. Im Rahmen Ihrer Anliegerpflichten bitte ich Sie alle, mit frühlingshaftem Schwung unseren Ort erstrahlen zu lassen. Für unsere Gemeindeflächen, Gehwege usw. sind unsere Gemeindemitarbeiter schon seit geraumer Zeit dabei, das zu tun. Vielen Dank schon im Voraus für Ihr Tun und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

► Heinersdorf-Behlendorf



Alte Brennerei in Heinersdorf wird zum Frühlingsmarkt

Am 21. April dürfte der Frühling schon in vollem Gange sein. Auf dem Gelände der Alten Brennerei, das seit vergangenem Jahr zum Haus des Wandels gehört, soll er an diesem Sonntag deshalb festlich und fröhlich begangen werden. Es locken nicht nur herzhaft-leckereien, sondern selbstverständlich auch Kuchen, Waffeln und Getränke. Lokale Initiativen stellen sich an zahlreichen Marktständen vor, Kinder können sich schminken lassen - und begleitet wird alles von einem frühlingshaften Musikprogramm. Auch die Tombola wird sicher ein Highlight, denn es gibt nur fein ausgesuchte Preise! Wer dazu etwas beitragen möchte, kann mögliche Gewinne ab sofort bis kurz vorher im Foyer des Haus des Wandels abgeben.

Ein Rundgang über das ehemalige Brennerei-Gelände führt durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Ortes - inzwischen wächst hier nämlich nicht nur viel Neugepflanztes, sondern auch

ein ganz besonders seltenes Exemplar: ein echter Skatepark! Um 12 Uhr und 15 Uhr finden Rundgänge statt, daran Interessierte können sich an einem erkenntlichen Treffpunkt vor Ort einfinden.

Weitere Fragen und Anliegen gern per Email an:
info@dok15518.org

**Frühlingsmarkt in der Alten Brennerei, 21. April 2024,
11-17 Uhr, An der Brennerei 12, 15518 Heinersdorf**

Offene Ateliers im Haus des Wandels

Zum regionalen Aktionswochenende „Offene Ateliers“ am 4. & 5. Mai laden wir herzlich ein, einen Blick in die Ateliers der ansässigen Künstlerinnen zu werfen. Gleichzeitig eröffnen wir unsere Jahresausstellung zum Thema „Post Ost“, die bis September in den Foyers zu sehen sein wird.

Wer mehr über das Haus und unseren Verein erfahren möchte, kommt gerne zur Hausführung: Am 4. Mai um 13 Uhr. Treffpunkt im Foyer.

Wann: 4. & 5. Mai, 11-17 Uhr

Wo: Haus des Wandels, Hauptstr. 37, 15518 Heinersdorf

Mehr Infos gibt es unter: www.dok15518.org

Frühlingsfest
im Sportplatzgebäude Heinersdorf

12. April 2024

**Beginn: 15.00 Uhr /
Unkostenbeitrag 2,00€**

**WIR FREUEN UNS AUF EINEN
SCHÖNEN UNTERHALTUNGS-
NACHMITTAG MIT ALLEN
GÄSTEN, OB JUNG ODER ALT, VON
HIER UND AUS DEN UMLIEGENDEN
ORTEN.**

Regina Funke
für die Sangesfreunde
und den "Denk-mal-Kulturverein" e.V.

Jane Gersdorf
Ortsvorsteherin

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



► Heinersdorf-Behlendorf



PRO BEHLENDORF E.V. ARBEITSEINSATZ AM ÖLPFUHL

Tagelanger Regen war dem Arbeitseinsatz vorausgegangen und die Organisatoren dachten schon über eine Absage nach. Am Samstagmorgen sah es dann endlich besser aus und sogar einige Sonnenstrahlen verirrten sich tagsüber nach Behlendorf.



Die Ausrede "schlechtes Wetter" konnte also nicht in Betracht gezogen werden. Bereits um 9.00 Uhr war die Säge im Dorf zu hören, obwohl es offiziell erst um 10.00 Uhr losgehen sollte. 31 hochmotivierte Einwohner und einige Kinder haben sich für diesen Tag ganz schön viel vorgenommen, da der letzte Arbeitseinsatz am Ölpfuhl bereits einige Jahre zurück lag. Mit einer guten Mittagsmahlzeit überwunden wir das Motivationstief und obwohl sich der Nachmittag ganz schön hinzog, konnten wir um 16.00 Uhr stolz das Tagwerk beenden. Fachliche Beratung und technische Unterstützung bekamen wir von Herrn Weidner vom Wasser- und Landschaftspflegeverband. So wurden mit Rücksicht auf Flora und Fauna nicht alle Weiden verschnitten und auch Teile des Ufers unberührt gelassen. Wer jetzt traurig ist und nicht beim Arbeitseinsatz dabei sein konnte, bekommt in diesem Jahr gleich eine zweite Chance. Der alljährliche Arbeitseinsatz am Behlendorfer Strand ist geplant für den **13.04.2024 (ab 10.00 Uhr)**

Jane Gersdorf
- Ortsvorsteherin Heinersdorf -



Hausaufgabe: Bibliotheksbesuch

Seit die Bibliothek vom Kita-Gebäude an der Schule in das Haus des Wandels umgezogen ist, gingen die Ausleihen von Schulkindern in den vergangenen Jahren leider zurück.

Für dieses Jahr sind wir sehr zuversichtlich, denn die Besucherzahlen steigen wieder.

Die beiden ersten Klassen hatten im November die Bibliothek kennengelernt. Seit Januar wird die Bibliothek alle vier Wochen am Montag, außerhalb der offiziellen Öffnungszeit, für die Hortkinder der Klasse 1a für eine Stunde geöffnet. Nach dem Mittagessen kommen sie in die Bibliothek und haben die Möglichkeit zu stöbern, sich vorlesen zu lassen und selbst ein Buch auszuleihen.

Anfang März 2024 kamen diesmal 12 Kinder mit ihrer Hortnerin Frau Tomaczewski und „stürmten“ voller Elan und Neugier die Kindercke. Fast alle Kinder haben ein Buch oder eine Zeitschrift mitgenommen zum Lesen oder Vorlesen. Und da bald Ostern ist, wurden von der Hortnerin entsprechende Bücher für die Beschäftigung zu diesem Thema ausgeliehen. Der Rucksack der Erzieherin war jedenfalls auf dem Rückweg zum Hort schwerer als beim Hinkommen.



Diesmal haben sich fünf Kinder neu angemeldet und die Kinder, welche sich schon im Januar neu anmeldeten, haben ihren Leseausweis erhalten.

Der regelmäßige Besuch der Hortgruppe wird durch die Initiative und das Engagement der Lehrerin und der Horterzieherin der Klasse 1a ermöglicht. Einmal im Monat lautet seit Januar die Hausaufgabe: Besuch in der Bibliothek. Eine tolle und nachhaltige Idee!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Helma Glasemann und Kerstin Neitsch/
Bibliothek Heinersdorf





NEUE HEIMAT!?

Sie sind in den letzten zwei Jahren nach Heinersdorf oder Behlendorf gezogen? Dann lädt Sie der Ortsbeirat ganz herzlich zu einer gemütlichen Kaffeerunde zum Kennenlernen ein. Gern berichten wir Ihnen und Ihrer Familie, wie vielfältig und engagiert unser Ort ist und stellen kurz den Ortsbeirat vor.

SONNTAG
14.04.2024 UM
15.00 UHR

SPORTPLATZGEBÄUDE
HAUPTSTRASSE 52, 15518 HEINERSDORF

Im Namen des Ortsbeirates
Jane Gersdorf

Um eine Anmeldung wird gebeten!
☎ 0174.5471960 oder ✉ jane.gersdorf@web.de

MEHR INFORMATIONEN ZUM ORT HEINERSDORF FINDEN SIE IN DER HEINERSDORF-APP



05.04.2024
18.00 Uhr
Kreativgebäude

Anmeldung /
Rückfragen unter
0174.5471960
Unkostenbeitrag
5,00 €/Person



Kichererbsen- Snack

265 g Kichererbsen
1 EL Olivenöl
1/2 TL Meersalz
1/4 TL Kreuzkümmel
1 TL Paprikapulver
etwas Pfeffer



PROJEKT KÜCHE

- gemeinsam kochen

Pide mit Gemüsefüllung

100 g Milch
½ Würfel Hefe (20 g)
300 g Joghurt, 3,5% Fett
470 g Weizenmehl Type 550
130 g Olivenöl, 1 Ei, getrennt
Salz, Pfeffer, Knoblauch, Zucker
Paprika, Harissa
1 Pck. Backpulver
2 rote Paprika, 1 Zwiebel
1 Aubergine, 30 g Tomatenmark
200 g Cherry-Tomaten,
150 g Feta, in Würfeln



HERZLICH WILLKOMMEN

Orientalische Grillbutter

40 g Datteln
1 rote Chilischote
¼ TL Salz
½ Bund Koriander
2 Schalotten
Curry, Kreuzkümmel
250 g Butter
50 g Tahin



Was wird noch gekocht/hergestellt:
Wir probieren uns in der orientalischen Küche.

Liebe Dorfakteure,

der Ortsbeirat hat über die Verteilung der ihm zur Verfügung stehenden Mittel entschieden. Der Ortsteil Heinersdorf hat durch ein Kulturbudget (2.500,00 €) und Verfügungsmittel (1.100,00 €) die Möglichkeit, Veranstaltungen im Ort finanziell zu unterstützen. Die Antragssumme beträgt 3.825,00 € für eine Vielzahl von unterschiedlichen Veranstaltungen.

Wir unterstützen die eingegangenen Anträge wie folgt:

Behlendorfer Strandfest	13.07.2024	300,00 €	pro Behlendorf e. V.
Schul-Triathlon	14.06.2024	150,00 €	Multisport- LOS e. V.
Vereinsarbeit und Turniere		500,00 €	SV Blau-Weiß Heinersdorf e. V. 1990
Tag des offenen Denkmals	08.09.2024	50,00 €	Denk-mal-Kultur e. V.
Lange Nacht der Museen	24.05.2024	50,00 €	Denk-mal-Kultur e. V.
Vorweihnachtliches Konzert	29.11.2024	50,00 €	Denk-mal-Kultur e. V.
Dorffest	01.06.2024	1.300,00 €	Organisationsteam Dorffest 2024
Spendenlauf Schule	26.04.2024	100,00 €	Förderverein Schule

Frauentag	08.03.2024	150,00 €	Ortsbeirat
Gestaltung Ortsdurchfahrt		200,00 €	Ortsbeirat
Reitertag	28.09.2024	150,00 €	Märkisch ländlicher Reit-, Zucht- und Fahrverein Heinersdorf e.V.
Gutschein Einschulung		50,00 €	Ortsbeirat
Frühlings- und Herbstsingen	12.04.2024	100,00 €	Regina Funke
Oster-Bastelaktion		75,00 €	Somphong Büchler

Der Ortsbeirat wünscht bei allen Veranstaltungen gutes Gelingen und viele Gäste. Falls Sie Lust haben und sich bei einer Veranstaltung einbringen wollen, wenden Sie sich an den Veranstalter. DIESER FREUT SICH SICHER ÜBER JEDE HELFENDE HAND!

Jane Gersdorf
-Ortsvorsteherin-

► Neuendorf im Sande



Auf zum Maibaumaufstellen

am Dienstag, dem 30.04.2024,
um 18.00 Uhr
an der FFW Neuendorf im Sande

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es laden herzlich ein:

Freiwillige Feuerwehr & Feuerwehrverein
Neuendorf im Sande



► Steinhöfel



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruheständler/innen,
unser Seniorennachmittag soll

am Mittwoch, dem 10.04.2024, um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28 stattfinden.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 2,50 € gebeten.

H. Prüfer
Seniorenbeauftragte



► Informatives

... mal wieder ins Theater

Tanzgeschichte neu aufgemischt

Februar 2024. Berlin. Deutsche Oper. Man spürt es mit allen Sinnen: Forsythe ist da. Der Altmeister der von ihm neu erfundenen Klassik des Balletts. Überstrecktes Bein und den Körper in Schräglage, balanciert auf der Spitze eines Fußes, auf unerklärliche Weise erfolgreich der Schwerkraft trotzend. Drei seiner Werke aus unterschiedlichen Schaffensperioden studierte **William Forsythe** persönlich mit dem **Staatsballett Berlin** ein. Das Publikum – elektrisiert schon vor der Premiere. Die vorgesehenen Stühle zur Einführungsmatinee im Foyer der Deutschen Oper reichen nicht, als der charismatische 74-jährige aus dem Leben plaudert und von seiner Art zu arbeiten. Das Sicheinbringen des Ensembles in den Prozess der Einstudierung ist ausdrücklich gewünscht, die Persönlichkeit der Tanzenden sei wichtiger als die choreographische Idee.

„Approximate Sonata“ – man könnte es mit „Fast eine Sonate“ übersetzen – entstand bereits 1996 für das Ballett Frankfurt am Main, dann 2016 für das Ballett der Pariser Oper. Jene Fassung ist die Basis in Berlin. Vier Paare bewegen sich in atemberaubender Geschwindigkeit und verblüffender Exaktheit zu elektronischer Musik von Thom Willems. Spitzentanz par excellence. Scheinbar mühelos verrenken die Akteure ihre gestählten, sehnigen Körper. Polina Semionova und Gregor Glocke, Weronika Frodyma und Cohen Aitchison-Dugas, Michelle Willems und Matthew Knight sowie Aurora Dickie und Jan Casier zeigen einmal mehr die Klasse des Staatsballetts.

Kurze Unterbrechung, dann hebt sich der Vorhang erneut. Vierzehn Tänzerinnen und Tänzer zeren rennend zwanzig Metallische auf die leere Bühne, und dann geht die Luzi ab! Auf, neben und unter den Tischen, es wird gesprungen, gekrochen, sich hochgezogen und geschlittert, mal allein, mal synchron miteinander – dem Bewegungsvokabular sind keine Grenzen gesetzt. Timing ist alles. Der fassungslose Zuschauer weiß nicht, wohin er zuerst schauen soll. Ein Spektakel zwischen Pause im Klassenzimmer der 8-Klässler und Kneipenschlägerei. Mit gestreckten Füßen in Socken und perfekter Haltung. Dann werden die Tische wieder von der Bühne gezerzt. Und Schluss. „One Flat Thing, reproduced“ – was auch immer Forsythe damit meint: Es ist ein irrer Spaß, dieses reproduzierte flache Ding.

„Blake Works I“, 2016 in Paris uraufgeführt, erinnert an Balanchines neoklassisches Ballett. Zartblaue Kostüme, Ästhetik pur zu Popmusik von James Blake. Zelebriert wird der französische Stil. Eine schnelle und komplizierte Fuß- und Beinarbeit. Eine ausgefeilte Sprungtechnik mit „petite batterie“ und „entrechats“, dem mehrfachen Kreuzen der Füße und Zusammenschlagen der Beine in der Luft. Das Ganze bitte voller Eleganz, Schlichtheit und Präzision. Weiter so!

Ein kurzes Gastspiel an nur zwei Tagen, aber immerhin: Das weltberühmte Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, das sich nun, **Tanztheater Wuppertal Pina Bausch + Terrain Boris Charmatz** nennt, präsentierte sich im Berliner Haus der Festspiele. Es kam einem Umsturz gleich, als die Tänzerin und Choreographin Pina Bausch vor 50 Jahren Intendantin des damaligen Wuppertaler Balletts wurde. Nicht mehr „klassisch-akademisch“, sondern Tanz und Theater. Mit Bewegung und Schauspiel, Gesang und Sprache. Mit Augenmerk auf die Persönlichkeit der Akteure. Ehrlich und menschlich. Vor allem das. Um die 40 Stücke sind entstanden bis zu Pina Bauschs plötzlichem Tod in 2009. Von da an kriselte es in der Chefetage.

Seit gut anderthalb Jahren soll nun der Franzose Boris Charmatz als künstlerischer Leiter des Ensembles das Vermächtnis der Ikone Pina Bausch bewahren.

„Club Amour“ nennt sich der Dreiteiler, der Ende vergangenen Jahres in Wuppertal Premiere feierte, nun in Berlin gezeigt wurde und – um es vorweg zu nehmen – gemischte Gefühle auslöst.

Boris Charmatz steuert zwei seiner älteren Stücke aus den 90ern bei. Das Publikum wird über einen Seiteneingang hinter den geschlossenen Eisernen Vorhang auf die Bühne geführt, sitzt auf dem Boden oder steht. In der Mitte ein dreistöckiges Gerüst. Auf den drei Ebenen wärmen sich eine Tänzerin und zwei Tänzer auf. Große Papierballons beleuchten die Szenerie. „Aatt enen tionon“ nennt sich das Werk. Ob es sich um eine „attention“ – Wortakrobatik handeln soll, erschließt sich ebenso wenig, wie es eine Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Ganzen zu geben scheint. Nach einer Aufwärmphase werfen die drei Akteure ihre Jogginghosen vom Gerüst und ziehen untenrum blank! Sie zucken und drehen sich unkontrolliert, wedeln mit den Armen, stampfen mit den Füßen und werfen sich brachial auf den ihnen zugewiesenen Plateauboden, ohne Rücksicht auf den nackten Hintern oder das Gemächt. Das zieht sich so in etwa eine halbe Stunde hin. In der einen kurzen Umbaupause werden Gerüst und Papierballons entfernt. Dann das „horses“-duo. Johanna Elisa Lemke und der Erfinder Boris Charmatz himself sind die Protagonisten. Es wird nicht besser. Aber kürzer. Und nackter. Ganz nackt. Mein Fazit: Das bloße Herumwälzen zweier ineinander verschlungener entblößter Körper ist schlechthin langweilig.

Nach der Pause und dem Umzug des Publikums in den Zuschauerraum der versöhnliche Teil des Abends. Immer wieder sehenswert: Pina Bauschs „Café Müller“ aus dem Jahr 1978 zur Barockmusik von Henry Purcell. Neu einstudiert mit Tänzerinnen und Tänzern des Tanztheaters Wuppertal, die Pina Bausch nicht persönlich gekannt haben. Was problematisch scheint, lebt doch die Einzigartigkeit ihrer Kunst von dem Austausch mit dem Individuum, dem Zusammenspiel zwischen Choreographin und den Akteuren auf der Bühne.

Es ist zeitlos, dieses Café der verlorenen Seelen. Zwischen alten Holzstühlen irren sie umher, zwei Frauen in fließenden weißen Kleidern, eine dritte im Mantel mit roter Perücke, drei Herren im Anzug. Auf der Suche nach Liebe und Umarmung, ein kurzes Sich Finden, ein vergebliches Hoffen auf langlebiges Glück, ein Körper, der immer wieder entgleitet aus den Armen, die halten sollen. Herzerreißend in unfreiwilliger Komik.

Die Rolle, die Pina Bausch einst tanzte, hat Naomi Brito übernommen. Die erste Transfrau im Tanztheater Wuppertal. Und sie ist die Überraschung des Abends. Sinnlich weiche Armbewegungen, ein langsames Schreiten, ein Zusammenziehen des Körpers, ausdrucksstark in getanzter Einsamkeit und unerfüllter Sehnsucht. Die aus Brasilien stammende Naomi wird dem angetretenen Erbe gerecht. Boris Charmatz eher nicht.

Lilian Teuschler

„William Forsythe“ wieder am 01., 06.
und 09. April 2024 in der Deutschen

Oper Berlin, Tickets unter tickets@staatsballett-Berlin.de oder 030 2060 92 630

Foto: Staatsballett Berlin, „One Flat Thing, reproduced“ © Yan Revazov



► **Schönfelde**



Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde/Teil 8

Als Michael Kirchner am 02.09.1659 als Pfarrer nach Schönfelde kam, war er 55 Jahre alt, hatte ein sehr bewegtes Leben hinter sich und nochmals 52 nicht minder schwere Jahre vor sich. Sein Leben lässt uns ein Verständnis bekommen von den Wirrungen und Nöten, die der 30jährige Krieg mit sich brachte. Unweit von Mühlhausen wurde er im Jahre 1604 zu Lengefeld geboren. Das dortige alte Taufregister meldet uns unter dem 24. November: „Valentin Ottens Söhnlein genannt ob der Taufe Michael“. Es war noch die Zeit, als sich die Familiennamen bildeten. Michaels Vater hieß Valentin und war der Sohn des Otto. Da der Name eines Otto sehr häufig vorkam, so wird er in den Steuerregistern (Geschoßbücher) „Kirchner“ genannt, da er als Kirchendiener seinen Dienst tat. In den Stürmen des 30jährigen Krieges wurde auch Lengefeld heimgesucht und so mussten die Einwohner, so auch die Kirchners, fliehen. Die kranke Mutter konnte nicht so schnell flüchten und ist dann infolge erlittener Misshandlungen gestorben. Der Vater heiratete wieder und Michael bekam eine hartherzige Stiefmutter. Er verließ Elternhaus und Heimat und musste bis 1623 zum Bettelstab greifen. In dieser Zeit fristete er sein Dasein mit Betteln, las in den Häusern für Geld oder Speise Texte aus der Bibel vor. Auf seinen Wanderungen durchs Land traf er seinen älteren Bruder wieder, der als Schneider gut Geld verdiente. Der Bruder ermöglichte Michael eine gute Musikausbildung und in Nordhausen die Lateinschule sieben Jahre lang. Auch Schulen in Dortmund, Magdeburg und Köln besuchte er. Mit einem guten Freund unternahm er dann eine Reise nach Rom, wurde aber überfallen und ausgeraubt. Nun wieder mittellos wanderte Michael Kirchner durch Deutschland, so nach Berlin, Frankfurt, Stettin und Stralsund. Am 14.03.1651 bezog Michael Kirchner die Luther-Universität Wittenberg, um als „Knabe von etlichen 40 Jahren“ Theologie zu studieren. Nach einem Jahr brach er das Studium ab (wahrscheinlich fehlten ihm die entspr. finanziellen Mittel) und übernahm eine Hauslehrerstelle in Fürstenwalde/Spree und blieb so einige Jahre im Hause des kurfürstlichen Amtsschreibers Antonius König. 1653 wurde er Kantor an der Fürstenwalder Domkirche. 1655 ehelichte er mit 51 Jahren die wesentlich jüngere Katharina, des „Hans Wiesens, Brauers und Bierspunders Tochter“. Nach vier Jahren, am 9.9.1659, übernahm er das Pfarramt Schönfelde und Eggersdorf bei Müncheberg. Die Einkünfte dieser Stelle waren sehr gering und „Schmalhans“ war sehr oft Küchenmeister im Pfarrhaus. Auch mussten die Erziehungskosten für die große Kinderschar (acht Kinder, davon verstarben vier Kinder infolge von Krankheiten und Seuchen!) aufgebracht werden. 1684 bekam M. Kirchner, er war da schon 80 Jahre alt, durch Fürsprache der Landrätin v. Wulffen, das Kirch-

spiel Tempelberg in der Seelsorge hinzu, damit seine finanzielle Lage sich etwas verbessert. Bis zu seinem 103. Lebensjahr ging M. Kirchner zu den Filialdörfern Eggersdorf und Tempelberg zu Fuß, um die umfangreichen Aufgaben als Seelsorger verantwortungsvoll zu erfüllen. Dann ereilte ihn ein Schlaganfall, doch in Schönfelde als auch in den Filialdörfern nahm er seine Aufgaben weiterhin voll wahr – ein Sohn musste ihn nun mit Pferd und Wagen in die Dörfer fahren und er konnte nicht mehr stehend von der Kanzel predigen, sondern nun vom Altarraum aus auf einem Stuhl sitzend. Ohne in den Ruhestand getreten zu sein, verstarb Michael Kirchner am 21.12.1711. Er hinterließ neben seiner Frau noch vier von acht Kindern, 40 Enkel und ein Urenkel. Schon zu damaliger Zeit war der Pfarrer Michael Kirchner im Kurfürstentum Brandenburg eine lebende Legende, nicht nur wegen des hohen Alters, auch wegen seines Einsatzes für die Dorfbewohner seines Amtes, die unter der Frohn und Quälereien der Grundherren sehr zu leiden hatten.

Als ich in Vorbereitung der 700 Jahr-Feier 1988 der Ersterwähnung Schönfeldes in der Staatsbibliothek Potsdam forschte, fand ich in den Annalen, dass Michael Kirchner als **der Simplicius der Mark Brandenburg** schon lange bekannt war! Man hatte offensichtlich damals zu Beginn des 18. Jh. das Leben unseres Pfarrers mit dem Helden des Schriftstellers Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen (1622 – 1676) in Bezug gesetzt. Denn in seinem Hauptwerk **Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch** (1669) beschreibt v. Grimmelshausen, z. T. selbst erlebt, das Leben und Erleben im 30jährigen Krieg und danach die Gefahren und Grausamkeiten, wie auch Michael Kirchner es ebenfalls kennengelernt haben wird. Zeitgenossen in Brandenburg waren z. B. der **Pfarrer Paul Gerhard** in Lübben (1607 – 1676), der bekannt wurde als Kirchenlied-Dichter und streitbar gegenüber dem Kurfürsten auftrat (Toleranzedikt 1664!). Auch die aus Schlesien stammende Hebamme **Justine Siegemund** (1636 - 1705) war als Verfasserin des ersten deutschen Hebammenbuches 1690 **Die Hofhebamme** und wegen ihrer Erfolge am Hofe des Kurfürsten in Berlin, als auch auf Empfehlung am Niederländischen Hofe, in deutschen Landen berühmt. Wer kennt nicht das Lied **Ich bin der Doktor Eisenbarth**, welches Berliner Medizin-Studenten um 1800 als Spottlied verbreiteten? **Der Johann Andreas Eisenbarth** (1663 – 1727) war kein studierter, sondern ein gelernter Handwerkschirurg, der erfolgreich in deutschen Landen, besonders aber mit Erlaubnis des Kurfürsten mit Privilegien ausgestattet in Brandenburg als auch in den Niederlanden als Augenarzt, Friseur, in der Zahnsteinchirurgie und bei Knochenbrüchen praktizieren durfte. Über 150 Jahre später schrieb **Armin Stein** (1840 – 1929), ein

ev. Pfarrer, Dichter, Schriftsteller und Komponist aus Halle/Saale über das Leben des Michael Kirchner das Buch **Michael Kirchner, ein wundersames Menschenleben aus der Zeit des 30jährigen Krieges**. Somit wurde auch unser Schönfelde in ganz Deutschland bekannt!

Dietrich Rahnenführer, Ortschronist



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Humor ist, wenn man trotzdem lacht – ein bisschen Spaß muß sein

*D.Rahmenführer.
Aus dem Heimatkalender des Kreises Lebus 1930*

„Ich muß Ihnen leider sagen, daß das Bankkonto, das wir Ihnen vorige Woche eröffnet haben, heute bereits überzogen ist.“

„Aber das ist doch ganz unmöglich! Das halbe Scheetbuch ist doch noch voll.“

„Mein Mann spricht so viel im Schlaf, Herr Doktor. Haben Sie kein Mittel dagegen?“

„Wie wäre es denn, wenn Sie ihn sich mal am Tage aussprechen ließen?“

Matilda, Anästhesistin, 1894



... damals ließen sich alle freiwillig impfen ...

... die Chance, im Falle einer Infektion das Spital lebend zu verlassen, war einfach zu gering ...



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- | | | | |
|--|--|--|--|
| • Boden Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand | • Kies alle Körnungen
und Sorten
Rollkies | • Erde Mutterboden
Komposterde
Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter |
|--|--|--|--|

**Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März – Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Freund & Partner

Steuerberatung in Frankfurt (Oder)

Wir sind eine Kanzlei der ETL-Gruppe und betreuen in unserer Niederlassung Frankfurt (Oder) mittelständische Unternehmen aller Rechtsformen sowie Privatpersonen.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Steuerfachangestellte (m/w/d)

Steuerfachwirte (m/w/d)

Bilanzbuchhalter (m/w/d)

oder die, die es werden möchten!

Wir bilden jährlich aus.

Sie sind kontaktfreudig, teamfähig und zeichnen sich durch selbstständige, strukturierte und genaue Arbeitsweise aus?

Sie sind engagiert und flexibel und bewahren auch in hektischen Phasen einen kühlen Kopf?

Sie suchen eine neue Herausforderung und sind bereit Verantwortung zu übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Freund & Partner GmbH
StBG & Co. Frankfurt (Oder) KG**
Franz-Mehring-Str. 23a
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 564980
fp-frankfurtoder@etl.de
www.fp-frankfurtoder.de

DÖRFSCHULZES
Inh. Detlef Schulze



**Frühlings-
Preise**

Brennstoffhandel

Mobil: 0162 7739524

Fest: 033677 359943

Rudolf-Grund-Weg 2 · 15848 Rietz-Neuendorf OT Herzberg

Rekord-Bündel ab 600,- €/t

Rekord-Halbsteine ab 500,- €/t

Rekord-Lausitz (Schütter) ab 500,- €/t

Kaminholz Birke/Eiche/Buche 120,- €/SRM

Kiefernholz gespalten 100,- € 1 SRM

Kiefernholz 1-M-Ware 90,- € 1 RM

Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz
für Industrie & Hausbrand ab Lager oder Freihaus

➤ Buchholz



Osterbasteln in Buchholz am 10. März 2024



Die Mitglieder des Vereins „Wir Buchholzer“ waren skeptisch, würden unsere Buchholzer Kinder das Angebot annehmen und zum

Osterbasteln am Nachmittag ins Gemeindehaus kommen?

Zu tief sitzen noch die Eindrücke der Corona-Zeit und die damit verbundenen Einbrüche in unser aller Leben. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Es wurden Ideen gesammelt, Bastelmaterial gekauft, Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, Stühle und Tische gerückt und dann voller Hoffnung gewartet. Kaum schlug die Uhr 2, da öffnete sich die Tür unseres Dorfgemeinschaftshauses und kurz darauf waren die Stühle alle besetzt, viele interessierte Kinder kamen mit ihren Eltern.

Es wurde gebastelt, gemalt, geformt, geschnippelt, geklebt, gewickelt, gelacht, geschnattert, gegessen und getrunken. Alle waren eifrig, klein und groß. Aus Wolle wurden mit tatkräftiger Unterstützung Häschen und Küken gebastelt, aus Nudeln bunte Eier gemalt und vorgefertigte Gipsfiguren für die Osterdekoration bunt angestrichen. Lachende Kinderaugen, konzentrierte Blicke, fliegende Federn, bunte Farben, kluge Gedanken, farbige Garne, freudige Rufe, neue Anregungen, viel Spaß und jede Menge tolle dekorative Kunstwerke!

Der Osterhase kann kommen! Die bunte vielfältige Osterdekoration steht.

Es war ein gelungener Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Bis zum nächsten Treffen und „frohe Ostern“ wünscht

der Verein „Wir Buchholzer“

Ä. Meise, A. Kersten und M. Meise



Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Ihr Fenster-Hersteller

Große Ausstellung

(Beratung nach Terminvereinbarung)

PVC | Holz | Holz-Alu

Beratung · Planung · Montage



MAHRENHOLZ

...mehr als RAL-zertifizierte Fenster und Haustüren

Neue Gartenstraße 11 · 15517 Fürstenwalde
☎ 03361 3651170 · www.mahrenholz.de

IG: [mahrenholz_fenster](#) · FB: [Mahrenholz Fenster & Haustüren](#)



SCAN ME



Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



e-mail:
info@parkett-paulitz.de
Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpfaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln



! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für das nächste
Amtsblatt

02.04.2024

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

06.04.2024

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt
an
zeitung@druckereikuehl.de
senden.

Sauber und klimaschonend Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Deutsche Umwelthilfe fordert
Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



#mitABSTANDdenBESTENfinden
10 % HAUSRABATT

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 17 Uhr

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



**Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
nur hier bei HARK Die Nr. 1**

MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI
KDH 4.0
4 ARBEITSTAGE
0 LOHNVERZICHT

**MACH DEIN
DING. AUCH ALS
LEHRLING.**

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 ♦ 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625



Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.³⁰ - 19.⁰⁰ Uhr
Mi/Fr 07.³⁰ - 13.⁰⁰ Uhr



Bestattungsinstitut C. Balke

vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus – als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfstr. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Es steht für Jedermann auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter dem Pfad www.amt-odervorland.de → Verwaltung → Odervorländer-Kurier und Amtsblatt zur Verfügung. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



**GROTH
BESTATTUNGEN
JAHRE**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.

 **FriedWald**
Die Bestattung in der Natur

www.Grothbestattungen.de

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64




**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose

Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen

Tag & Nacht

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG



FriedWald
Die Bestattung in der Natur



Zu Ihren Diensten seit 31 Jahren.

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (03 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84	16259 Bad Freienwalde Grünstraße 4 ☎ (03 33 44) 3 00 64 64
--	--	---	--	---	--	---

Große Auswahl & TOP-Angebote!

SOFORT LIEFERBAR



26.989,- EURO

SUZUKI Jimny 1.5 Comfort NFZ Allgrip
EZ: 12/2023, max. 195 km, Solid Medium Grau, Rhino-Edition-Dekor, Lichtsensor, TFL, NSW, Scheibentönung, Geländeuntersetzung, E-Call-System, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



17.495,- EURO

RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dachschwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

KLEINER CITY-FLITZER



7.995,- EURO

SEAT Mii 1.0 Chic 3-Türer Klima E-Paket
EZ: 09/2016, 108.295 km, Weiß, Tempomat, „Velvet“-Design-Paket, (innen & außen), PDC hinten, LM-Felgen, Scheibentönung ab B-Säule schwarz, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

VOLL-AUSSTATTUNG



28.995,- EURO

SUZUKI Jimny 1.5 Comfort NFZ Allgrip
EZ: 08/2022, 149 km, Kinetic Yellow/Bluish Black, Sitzheizung v., Trenngitter Innenraum, Lichtsensor, Frontbügel, Dachgarten, NSW, Klima, Heckleiter, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

ALLRAD + AUTOMATIK



37.995,- EURO

CUPRA Formentor 2.0 TSI 4Drive DSG (190 PS)
EZ: 10/2022, max. 150 km, Graphene Grau, Virtual Cockpit, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, 3-Zonen-Klimaautomatik, R-Kamera, Lenkradheizung, 8,8/5,8/6,9/174g/km, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

VOLL-HYBRID



31.695,- EURO

SUZUKI Swace 1.8 Hybrid CVT Comfort +
EZ: 10/2023, 3.995 km, Black Mica Metallic, LED, Abstandstempomat, Lenkradheizung, Fernlicht- & Spur-Assistent, Rückfahrkamera, Lichtsensor, 4,5/3,6/4,0/102 g/km, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

NEUVORSTELLUNG!

Bereit für den neuen **Swift?**



Wir sehen uns am

**20. April 2024 von 9 - 15 Uhr
im Autohaus Frankfurt (Oder)**

**27. April 2024 von 9 - 15 Uhr
im Autohaus Eisenhüttenstadt**

WENIG KILOMETER



12.995,- EURO

CITROEN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ALLRAD & AUTOMATIK



33.995,- EURO

CUPRA Formentor VZ 2.0 TSI 4Drive DSG (310 PS)
EZ: 01/2021, 36.695 km, Midnight Schwarz, Voll-LED, Navi, Sitzheiz. v., 3-Zonen-Klimaauto., Rückfahrkamera + PDC, Wireless Full-Link, Virtual-Cockpit, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

VOLLAUSSTATTUNG



12.995,- EURO

SUZUKI Ignis 1.2 Dualjet Comfort+Hybrid
EZ: 11/2019, 32.795 km, Pure White Met., Navi, Sitzheizung vorne, Kessy+Startknopf, Rückfahrkamera, Komfort-Paket, Lichtsensor, Klimaautomatik, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



25.995,- EURO

CUPRA Formentor 1.5 TSI 150PS 7-Gang-DSG
EZ: 02/2021, 43.995 km, Midnight Schwarz, Navi, Sitzheizung v., 3-Zonen Klimaautom., Licht- u. Regensensor, Rückfahrkamera, Lenkradheizung, elektr. Heckklappe, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

PANORAMA-GLAS-DACH



5.995,- EURO

RENAULT Twingo 1.2 16V Dynamique
EZ: 09/2012, 108.695 km, Violett Metallic, LM-Felgen, Klimaautom., Bluetooth, Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Winterräder, Design-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

VIEL PLATZ



24.995,- EURO

SEAT Tarraco Style 1.5 TSI ACT 150PS 6-Gang
EZ: 07/2019, 63.895 km, Atlantic Blau Met., Navi, BeatsAudio Soundsystem, Sitzheizung vorn, Virtual Cockpit, 3-Zonen-Klimaautomatik, Fahrassistenz-Paket, PDC v. & h., u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer
... DIE LEISTUNG STIMMT!

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

SEAT
MO

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER